

WOHNUNGSBAU GmbH

der Stadt Schmalkalden

Das Magazin der Wohnungsbaugesellschaft Schmalkalden · 22. Ausgabe · Dezember 2015

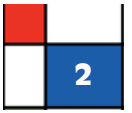


DER MIETER

AUS DEM INHALT:

- ◆ Projekt »LutherLoft« nimmt jede Hürde
- ◆ Alle Projekte sind voll im Gange
- ◆ Schmiedhof 14 jetzt ein Schmuckstück
- ◆ Übergabe Personenaufzug im Martin-Luther-Ring 25
- ◆ Grundidee war die Kubatur des Findlings
- ◆ Mehr Natur: Projekt »LandArt«
- ◆ Walperloh-Bewohner mit den Planungen vertraut
- ◆ Wohngebiets- und Stadtteil-fest Walperloh
- ◆ Zu Gast in Schmalkalden und seiner Landesgartenschau
- ◆ Erster Beitrag zum 500. Jubiläum der Reformation
- ◆ Retro: WALLCOME Urban Art
- ◆ Kalendarium + Service
- ◆ Thür. Denkmalschutzpreis

SPATENSTICH im Innenstadt-quartier »LutherLoft« mit Bürgermeister Thomas Kaminski, Wohnungsbaugesellschaftsführer Stefan Barwinek, dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates Klaus-Dieter Kaiser und Dipl.-Ing. Reinhard Henkel von der bauausführenden Firma Henkel-Bau GmbH Floh-Seligenthal (von links). **»LutherLoft«** ist ein Projekt von Wohnungsbau GmbH und ARCHITEKTEN und INGENIEURE Bießmann + Büttner Schmalkalden



»LutherLoft« nimmt jede Hürde

Gute Nachrichten vermehren sich in der Geschäftsführung und Aufsichtsrat sowohl im abschließenden Rückblick auf das Jahr 2014 als auch auf das gerade auslaufende Jahr. »Uns ist es gelungen, in diesem Zeitraum die Weichen für die Bau-, Investitions- und Vermietungstätigkeit für die nächsten zehn Jahre zu stellen«, erklärte Wohnungsbau-Geschäftsführer Stefan Barwinek gegenüber DER MIETER. Im Zusammenwirken zwischen der Stadt Schmalkalden, dem Aufsichtsrat und diversen Fachplanern habe man Einigkeit beispielsweise darüber erzielt, die Sanierung und Reaktivierung weiterer Innenstadtbauten zu forcieren, und zwar insbesondere dann, wenn es städtebauliche Missstände zu beseitigen gelte. Für diesen festen Willen – gepaart mit den notwendigen finanziellen Möglichkeiten – stehen derzeit zwei Baumaßnahmen, nämlich das supermoderne Projekt »LutherLoft« zwischen dem Schlossberg und Hoffnung 38 sowie die Komplettsanierung der Altbausubstanz von Wohngebäude Schmiedhof Nr. 14. Das Animationsbild rechts weicht uns ein in die Realität, mit der die künftigen Bewohner zur Projektfertigstellung im Jahr 2017 an einem herausragenden Standort in unserer

(Fortsetzung auf Seite 4)



Haushaltsauflösungen & Entrümpelungen

Dienstleistungen & Service Tino Kremmer

**Vom Beräumen-
Entrümpeln bis
zur Übergabe an
den Vermieter**



- Entfernen von Tapeten, Bodenbelägen und Deckenplatten
- Klein- und Schönheitsreparaturen
- Umzugsservice auch mit Lift

Tel. 03 68 43 - 7 24 62 • Fax 03 68 43 - 7 24 75 • Mobil: 0160/94 90 01 67

Gedanken von Stefan Barwinek, Geschäftsführer der Wohnungsbau GmbH:

Alle Projekte sind voll im Gange

Liebe Mieterinnen
und Mieter!

Das Jahr 2015 war von gesellschaftlichen Gegensätzen gekennzeichnet. Auf der einen Seite erfahren wir von sinkenden Arbeitslosenzahlen und einer niedrigen Inflationsrate, von wirtschaftlicher Prosperität in ganz Deutschland, von Fortschritten im Freistaat Thüringen und – das hat uns alle ganz besonders gefreut – von einem positiven Verlauf der 3. Thüringer Landesgartenschau in der Hochschulstadt Schmalkalden. Auf der anderen Seite erleben wir Flüchtlingseindringend im Nahen Osten und an unseren Grenzen, ja sogar dramatische Szenen, die uns erschüttern lassen und die vielen Menschen Sorgen bereiten. Ungeachtet dessen haben wir alle unsere täglichen Aufgaben in unseren Berufen und unseren Tätigkeiten zu erfüllen, jeder an seinem Platz.

Deshalb war es für uns selbstverständlich, unsere wohnungswirtschaftlichen Ziele auch im Jahr 2015 kontinuierlich weiter zu verfolgen. Unsere erneut informative Mieterzeitung gibt Ihnen einen ausführlichen Überblick zur Arbeit der Wohnungsbau-gesellschaft im auslaufenden Jahr 2015, aber auch zum sonstigen Geschehen, wie eben der Landesgartenschau oder den von HERA, AKUT & CASE mit Freunden geschaffenen Großwandbildern.

Das angekündigte Projekt LutherLoft ist in seiner Bauausführung voll im Gange, das Gebäude Schmiedhof 14 wird am Jahresende fertiggestellt sein, gleichwohl das zu sanierende Gebäude Stiller Tor 33. Die Stadt Schmalkalden hat in der Allendestraße Raum für Neues durch Abriss eines alten Plattenbaus geschaffen, und die Vorbereitungsarbeiten bis zur Baugenehmigungsplanung für das Projekt Allendestraße 77 – 83



■ Stefan Barwinek: »Ihnen allen wünsche ich schöne Feiertage, persönliches Wohlergehen und Erfolg im Jahr 2016. Ich gebe Ihnen ein Zitat des griechischen Philosophen HERAKLIT mit auf den Weg:

»Das Wesen der Dinge hat die Angewohnheit, sich zu verbergen.«

nähern sich ebenfalls jenem Moment, da die Projektierungsunterlagen fertiggestellt werden.

In unsere sonstigen Wohnungsbestände werden am Jahresende nahezu 800 000 Euro Material- und Arbeitsleistungen investiert sein. Konkret betrifft diese Berechnung den Bereich Martin-Luther-Ring, wo unsere Wohnungsbau-gesellschaft, erstmals in Schmalkalden, in einen Plattenbau einen Personenaufzug installieren ließ. Zwei weitere solcher Lebenshilfen werden im nächsten Jahr folgen.

Die Ergebnisse unserer Arbeit sind sichtbar und werden für eine Vielzahl von Mietern auch zu deutlichen Verbesserungen der Wohnverhältnisse führen. Missstände wollen wir nach und nach beseitigen. Die städtische Wohnungsbau-gesellschaft führt damit ihre solide Wohnungs- und Städtebaupolitik in der Stadt Schmalkalden fort. Alle Mieter können deshalb darauf vertrauen, auch in Zukunft über sicheren und bezahlbaren Wohnraum zu verfügen.

Gehen wir deshalb mit Zuversicht und Selbstbewusstsein in das Jahr 2016!

HEINER KETTNER
Dachdecker GmbH

Rückersberg 41

98574 Schmalkalden

Mobil 0176 / 101 77 217

Tel. 03683 / 40 90 900

www.dachdecker-kettner.de



Rückblick auf den Geschäftsverlauf und Vorhaben 2016

Telefon (0 36 83) 78 32 45
Mobilfunk 0171 / 7 34 76 08

www.UWE-FRAEBEL.de
eMail: uwe.fraebel@t-online.de



(Fortsetzung von Seite 2)

Stadt konfrontiert sind. Derweil steckt die Firma Henkel-Bau aus Floh-Seligenthal schon mittendrin im ersten Rohbau-Abschnitt und ist, wie das beauftragte Architekturbüro Bießmann + Büttner, heimischer Garant dafür, dass »LutherLoft« alle Hürden termingerecht überwindet. Schließlich rechnet Schmalkalden zum welt-historischen Ereignis »500 Jahre Reformation« mit einem Besucheransturm aus aller Herren Länder. Und dieser lässt dann auch die wohl meisten Gäste vom Lutherplatz und Lutherhaus vorbei am »LutherLoft« pilgern – hoch ins Schloss Wilhelmsburg mit der dort untergebrachten Dauerausstellung zur Reformationszeit. Vergessen sei bei diesem kurzen Ausblick in die nahe Zukunft nicht das gerade erst abgeschlossene Baugeschehen. Hier zu nennen ist vorrangig die in Kürze zu vollziehende Übergabe des Mehrfamilienhauses Schmiedhof 14, dessen sieben Wohnungen mit allem Komfort ausgestattet sind. Zum Redaktionsschluss war das Baugerüst gerade gefallen, und die letzten ausstehenden Arbeiten am Innenausbau könnten noch in diesem Jahr zum Einzug der ersten Mieter führen. Sowohl über das Projekt »LutherLoft« auf der »Titelseite Spatenstich«, auf der zweiten und auf dieser Seite als auch über das Projekt Schmiedhof 14 auf 7 berichtet DER MIE-TER ausführlich in Wort und Bild. Damit aber nicht genug, denn das

(Fortsetzung auf Seite 2)



FOTO LINKS:
Der Zustand des Innenhofes in der Rohbauphase braucht noch Phantasie für

FOTO UNTEN:
Konzipierter Innenhof der Wohnanlage am Schlossberg



Bauunternehmen

J. Recknagel

RECKNAGEL

MASSIV- UND LANDSCHAFTSBAU Ltd.

Concordia 2

98574
Schmalkalden

Telefon (0 36 83) 60 64 96 + Telefax 60 64 97
eMail: recknagel-bau@web.de

Realisierung von Objekten im Jahr 2015



Schmiedhof 14:

kompl. Sanierung von 7 Wohnungen, Beseitigung von umfangr. Schäden an der Holzkonstruktion, Einbau einer neuen Heizungsanlage, Erneuerung der Bäder, Einbau neuer Fenster; denkmalgerechte Sanierung der straßenseitigen Fassade einschl. Fenster, Dämmung von Fassadenbereichen, Erneuerung der Elektroinstallation, Renovierung aller Whg., einschl. Treppenhaus, Neugestaltung des Innenhofes
Gesamtkosten
ca. 500.000 EUR



Martin-Luther-Ring 25:

18 Wohnungen, Einbau einer Aufzugsanlage in das bestehende Treppenhaus, Erhöhung der Wohnqualität und Reduzierung von Barrieren
ca. 100.000 EUR



Neumarkt 1:

Fertigstellung der Planung und Einreichung des Bauantrages, Realisierung in 2016

Gesamtkosten
Siehe in 2016



LutherLoft | Hoffnung Nr. 38 und Schlossberg:
Sanierung, Umbau und Neubau von 11 Whg., mit zugehöriger Tiefgarage, Fortführung der Planungen, Fertigstellung der archäologischen Untersuchungen, Fertigstellung Rohbau Teil A

Kosten 2015
ca. 600.000 EUR

Realisierung von Objekten im Jahr 2016



Martin-Luther-Ring Nr. 31 + 37: 36 Wohnungen, Einbau zweier Aufzugsanlagen in die bestehenden Treppenhäuser, Erhöhung der Wohnqualität und Reduzierung von Barrieren

ca. 200.000 EUR



Neumarkt 1: Komplettsanierung des gesamten Hauses, Erneuerung von Dach, Fenster und Fassade einschließlich Dämmung, Herstellung einer neuen Balkonanlage

ca. 350.000 EUR



LutherLoft | Hoffnung Nr. 38 (Animationsbild) und Schlossberg: Sanierung, Umbau und Neubau von 11 Wohnungen mit zugehöriger Tiefgarage, Fertigstellung der Planungen, Fertigstellung Rohbau Teil B und C, Fertigstellung Ausbau Teil A und B

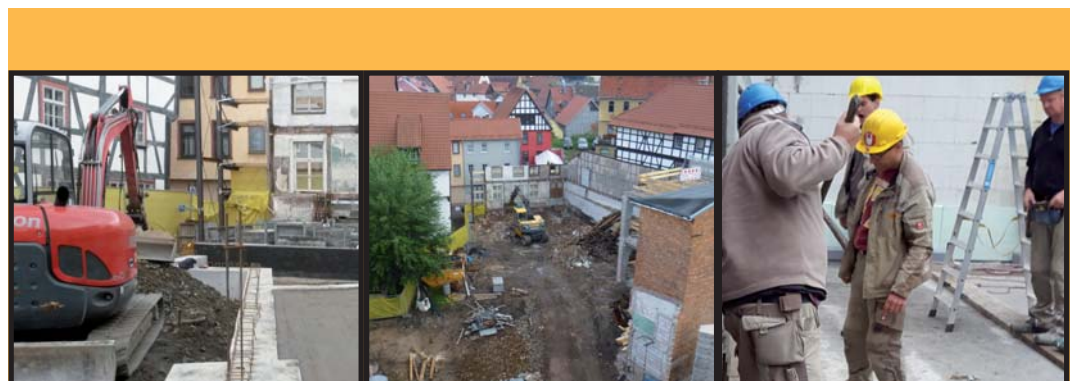
Kosten 2016
ca. 1.250.000 EUR



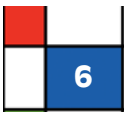
WOHNANLAGE NEUMARKT 1: Diese innerstädtische Immobilie wird durch die geplante Komplettsanierung an Attraktivität und ideellen Wert gewinnen. So erhalten die sieben Wohneinheiten auf der Hofseite eine ähnliche Balkonanlage, wie sie schon am rechten Nachbarhaus installiert wurde.



Allendestraße 77 – 83: Teilabriss, Umbau und Modernisierung von ehemals 60 auf 31 Wohnungen in zwei getrennten Baukörpern, komplette Sanierung mit Einbau eines Aufzuges im 6-Geschosser, Herstellung von 20 barrierefrei erreichbaren Wohnungen, davon zwei behindertengerecht, Erneuerung von Heizung, Sanitär, Fenster, Fassade, einschließlich Wärmedämmung und Balkonen, 1. Bauabschnitt, geplante Fertigstellung 2017
Kosten 2016
ca. 500.000 EUR



Ein solides Fundament für Ihren Erfolg



(Fortsetzung von Seite 4)

zentrale Thema für unser Wohnungsunternehmen sind derzeit alle Aktivitäten und Aktionen, die mit jenen finanziellen Mitteln in Verbindung stehen, die wir im Rahmen von Maßnahmen zur Städtebauförderung und damit zur Verbesserung der allgemeinen Wohnqualität ausgeben können. Immer mehr im Fokus der Öffentlichkeit steht somit die Aufwertung des Stadtteils Walperloh, wie in den Artikeln »Walperloh-Bewohner mit den Planungen vertraut« und »Grundidee ist die Kubatur des Findlings« ab Seite 9 umfassend ausgeführt. So betrachtet, stand auch das von beiden großen Wohnungsunternehmen erstmals organisierte »Stadtteilstadt Walperloh« im Blickpunkt (Seite 16), und man findet auf Seite 12 praxisnahe Anregungen, gerade im Walperloher Wohngebiet die Natur vor die Haustür zu holen.



ÜBERGABE PERSONENAUFZUG: Schmalkaldens Bürgermeister Thomas Kaminski, Wohnungsbau-Geschäftsführer Stefan Barwinek und das Mitglied des Aufsichtsrates Ralf Marr (von rechts) haben im Martin-Luther-Ring 25 den Fahrbetrieb für die dortigen Bewohner freigegeben. Der Einbau weiterer Personenaufzüge ist für das kommende Jahr im Bereich Martin-Luther-Ring 31 + 37 vorgesehen. Mehr Informationen zum Thema finden Sie auf Seite 8 dieser Ausgabe!



Hoch- und Tiefbau

- Traditionelles Maurerhandwerk
- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Baureparaturen u. Bausanierung

Landschaftsbau u. Pflasterarbeiten

- Verlegung von Beton- und Natursteinpflaster
- Dekorative Landschaftsgestaltung mit Beton und Naturstein

Dienstleistungen

- Grundstückspflege, -reinigung und -unterhaltung
- Kleincontainerdienst

Baustoffhandel

- Baustoffhandel und Baustoffreparaturen

marthold-bau GmbH

Am Seimberg 4
98596 Brotterode-Trusetal
Telefon (03 68 40) 3 11 80
Mobilfunk 0171 / 3 50 47 84

Im Internet unter
www.marthold-bau.de
eMail:
marthold-bau@t-online.de

Putzteufel GmbH



- Glas- und Gebäudereinigung
- Industriereinigung und -service
- Hausmeisterdienste
- Grund- und Bauabschlussreinigung
- Kur- und Krankenhausreinigung
- Reinigung in Lebensmittelbereichen
- Desinfektionsreinigung
- Schädlingsbekämpfung
- Teppich- und Polsterreinigung
- Lamellenreinigung
- Computerreinigung
- Mietmattenservice
- Graffiti-Entfernung und Graffiti-Schutzbeschichtung
- Solaranlagenreinigung

Garten- und Landschaftsmanagement

- Garten- und Landschaftsbau
- Garten- und Landschaftspflege
- Kommunale Dienstleistungen
- Winterdienst
- Straßenreinigung
- Pflasterarbeiten

Umwelt- und Containerdienst

- Containerdienst
- Entsorgungsdienstleistungen
- Transport & Logistik
- Vermietung von Sanitärcontainern

(0 36 83) 69 36-0

Am Turnplatz 5 • 98574 Schmalkalden

www.putzteufel-thueringen.de



ARCHITEKTEN und INGENIEURE

Bießmann + Büttner

Dipl.-Ing. Architekt

Jens Büttner | Inhaber

Dipl.-Ing. Bauingenieur

Steffen Bießmann | Inhaber

PSF 34 | Reiherstor 11

D-98574 Schmalkalden

Telefon (0 36 83) 60 03 47

Telefax (03 6 83) 40 22 08

biessmann-buettner@t-online.de

www.biessmannbuettner.de

Schmiedhof 14 jetzt ein Schmuck- stück



ALTSTADTSANIERUNG SCHMIEDHOF 14: Diese Adresse ist ein weiterer Beitrag unserer Wohnungsbau GmbH zur Sanierung der Altstadt Schmalkalden. Das Gebäude steht kurz vor der Übergabe an die künftigen Bewohner. Neben der am 19. November 2015 sichtbar gewordenen und denkmalgerecht gestalteten Außenfassade, durfte DER MIETER auch die handwerklichen Bemühungen beim Innenausbau – wie in den Bildern oben rechts – dokumentieren. Rund 500 000 EUR Gesamtkosten für diese Wohnanlage sind eine stolze Summe. Wie es im bald fein geputzten Treppenhaus und im neu konzipierten Innenhof ab Frühjahr / Sommer 2016 aussieht, darüber berichtet dieses Magazin in seiner nächsten Ausgabe.

- Energiesparende Heizsysteme
- Bad- und Sanitärtechnik
- Brennwerttechnik
- Kundendienst
- Gasanlagen

schmidt & marr
Sanitär
Heizung
Klempnerei

Firma
Schmidt & Marr
Bahnhofstraße 22
98574
Schmalkalden

Telefon
(0 36 83) 60 20 61
Telefax
(0 36 83) 60 37 43

S M

Putzer- und Malerbetrieb

info@sm-putzer-maler.de
www.sm-putzer-maler.de

- Maler- und Tapezierarbeiten • Innen- und Außenputzarbeiten • Fußbodenbelagsarbeiten
- Fassadengestaltung • Trockenbauarbeiten • Fließ-, Estricharbeiten • Denkmalschutz
- Restaurationsarbeiten • Fachwerksanierungen • Altbausanierungen

SM Putzer- und Malerbetrieb • Stiller Tor 6 • 98574 Schmalkalden • Tel.: 03683-488115 • Fax: 03683 - 408698



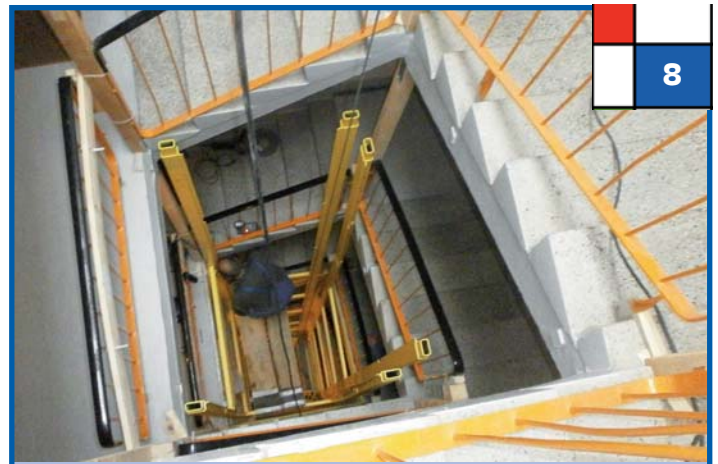
Premiere für Personenaufzug in Schmalkalden:

Im Martin-Luther-Ring 25 geht's nun rauf und runter

Schmalkalden. Zufriedene Gesichter am 19. November 2015 im Martin-Luther-Ring 25: Der Einbau des Personenaufzugs in einen Plattenbau aus DDR-Zeiten verlief ohne Störungen und hat unter allen Beteiligten großen Anklang gefunden. In anderen Südtüringer Städten, wie in Ilmenau und Suhl, ist diese Technik schon lange ein probates Mittel zum Zweck, nämlich die Bewohner solcher großen sechsgeschossigen Mehrfamilienhäuser durch mehr

Wohnqualität langfristig als Mieter zu binden. Diesen Umstand unterstrich auch die Anwesenheit von Schmalkaldens Bürgermeister Thomas Kaminski. An seiner Seite hatte sich u. a. Wohnungsbau-Geschäftsführer Stefan Barwinek eingefunden, womit durch die Stadt Schmalkalden nicht zuletzt die Bedeutung eines Vorhabens unterstrichen wurde, das schon im kommenden Jahr im Martin-Luther-Ring 31 + 37 mit dem Einbau zwei weiterer Personenaufzüge in seine nächste Phase startet. Vorausgesetzt, der Einbau und der Dauerbetrieb solcher Personenaufzüge findet unter den angeschlossenen Bewohnern Akzeptanz und Gefallen, ist eine Ausweitung dieser speziellen Baumaßnahmen angedacht.

Wenn man die Zella-Mehliser bpi-Planer fragt, werden sie derartige Überlegungen dank ihrer Fachkompetenz jederzeit unterstützend begleiten, denn sie sind aufgrund ihrer Betriebsgröße in der Lage, auch eine größere Anzahl von Personenaufzügen pro Jahr einzutakten. In seiner weit reichenden Kernkompetenz hat das bpi-Team im Bereich Hoch- und Tiefbau schon mehrfach seine Leistungsfähigkeit nachgewiesen – so beispielhaft beim Umbau und der Sanierung des Klinikums Suhl, dem Heizkraftwerk Suhl oder aber einem großen Gießereibetrieb in Hildburghausen.



DER PERSONENAUFZUG ■ **IM BILD OBEN** wird das Schachtgerüst passgenau im Treppenhaus montiert. ■ **IM BILD UNTEN LINKS** ersetzen Handläufe am Schachtgerüst das frühere Geländer. ■ **IM BILD UNTEN RECHTS** sieht man, dass der obere Abschluss des Schachtgerüsts unterhalb der Lichtkuppel endet, eine Dachöffnung war nicht erforderlich.



■ **BILDER OBEN:** Freigabe des Personenaufzuges im Martin-Luther-Ring 25 – das Bauplanungs- und Ingenieurbüro Zella-Mehlis hat in Schmalkalden gute Arbeit geleistet und den Einbau pünktlich abgeschlossen. Die Zella-Mehliser bpi-Spezialisten garantieren eine zuverlässige Betriebsbereitschaft, die auch durch festgelegte Kontroll- und Wartungsintervalle erreicht wird.

■ **BILD RECHTS:** Bürgermeister Thomas Kaminski, Wohnungsbau-Geschäftsführer Stefan Barwinek, die Leiterin des Bereiches Buchhaltung Heide Irrgang und Aufsichtsratsmitglied Ralf Marr (von rechts) sind mit der lang erwarteten Inbetriebnahme der ersten Schmalkaldener Personenaufzugsanlage in einem Mehrfamilienhaus aus DDR-Zeiten rundum zufrieden.



**Bauplanungs- und
Ingenieurbüro GmbH**

**Architekten- und Ingenieurleistungen
im Hoch- und Tiefbau**

Blechhammer 3
98544 Zella-Mehlis
www.bpi-Bauplanung.de

Tel.: 03682/89050
Fax: 03682/890522
e-Mail: info@bpi-Bauplanung.de



Grundidee ist die Kubatur eines Findlings

■ Präsentiert durch
Architekturbüro Bießmann + Büttner ■

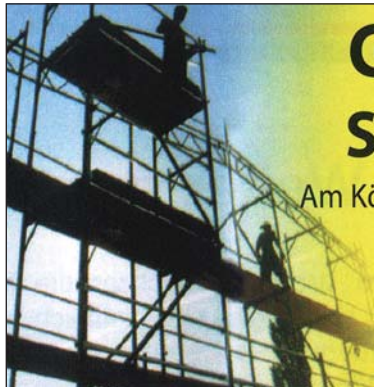
Um die vorhandenen Strukturen aufzuweichen und dem Wohngebiet Walperloh eine neue Qualität zu geben ist geplant, auf der Freifläche südlich und südwestlich des Wohngebietes Punkthäuser anzuordnen. Die Mehrfamilienhäuser mit maximal vier Geschossen können den neuen Eingang zum Walperloh markieren.

Die Anzahl der Punkthäuser richtet sich nach dem Bedarf und ist in Etappen erweiterbar. Der städtebauliche Entwurf achtet darauf, mit der Kubatur der neuen Baukörper und ihrer Anordnung die Monotonie zu brechen, Durchblicke zu schaffen und Akzente zu setzen. ■ Die neuen Baukörper reagieren auf ihr Umfeld und ihre Umwelt. Entsprechend dem Standort geben sie Antwort auf die Ausrichtung, auf Blickachsen, Wegebeziehungen und Topographie. Somit entstehen unregelmäßige Vielecke als Grundkörper. Die Kubatur der Punkthäuser beruht auf der Metapher eines »Findlings«. Die lebendige Struktur des Steins zeichnet sich durch Risse, Dellen, Kerben und Spalten aus. Keiner gleicht dem anderen. Jeder Findling erzählt seine eigene Geschichte und ist ganz individuell. All diese Potentiale lassen sich in die Kubatur des Punkthauses übersetzen. Das reicht vom zurückliegenden Eingangsbereich über die Austritte der Wohnungen oder die gedeckten Terrassen im Dachgeschoss bis hin zu den Fensternischen. ► Weitere Ausführungen auf Seite 10!



■ **PANORAMABILD:** »Luftaufnahme« mit Blick auf die neue Wohnbebauung Richtung Norden. Die Qualität des neuen Wohngebietes ist ein fließender Grünraum zwischen den Punkthäusern. Die Anordnung der Häuser folgt dem Leitbild »Findlinge in der Landschaft«. ■ **MIETERGÄRTEN:** Die neuen barrierefreien Wohnungen haben im Erdgeschoss einen Mietergarten, in den oberen Geschossen eine Loggia und im Staffelgeschoss eine Dachterrasse. ■ **AUSSENRAUM:** Die neuen Wohnhäuser sind eingebettet in familienfreundliche Außenraumgestaltung mit Zufahrtstraße





Gerüstbau Stefan Diller

Am Köhler 2 • 98547 Schwarza
Tel. 03 68 43 - 7 00 70
Tel. 03 68 43 - 6 08 84
Fax 03 68 43 - 7 00 30
fa.diller@t-online.de



Auf dem Bergplateau über den Dächern Schmalkaldens soll ein qualitätsvolles Wohngebiet den bestehenden Wohnstandort aufwerten und stärken. Dafür werden am Südhang acht Punkthäuser in den fließenden Grünraum eingebettet. Das Grundprinzip des »Findlings« auf dem Berg haben alle Baukörper gemeinsam. Die Einbindung in die jeweilige Standortsituation schafft für jedes Punkthaus eine eigene Identität. Als Leitthema stehen der Blick in die Landschaft und der Altstadtblick. Entsprechend der Höhenlage sind die Häuser drei- bzw. viergeschossig. Verteilt auf das Gelände entstehen 35 barrierefreie, Zwei-, Drei- und Vier-Zimmer-Wohnungen mit familienfreundlichen Außenanlagen und PKW-Stellplätzen in unmittelbarer Nähe. Bauherr der »Punkthäuser über der Stadt« ist die Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Schmalkalden, als Planungsbüro fungieren die hiesigen ARCHITEKTEN und INGENIEURE Bießmann + Büttner.

Steinbach-Hallenberger MALER GmbH

Hauptstraße 114 • 98587 Steinbach-Hallenberg

Außenfassaden-Renovierung • Trockenbauarbeiten • langlebige Holzschutzanstriche
• Teppichböden- und PVC-Versiegelung • abgehängte Decken • Rostschutz • Tapeten
• langlebige Balkon- und Terrassenbeschichtung für Alt- und Neubau • Brandschutzbeschichtungen F 30 und F 60 • Arbeiten an denkmalgeschützten Gebäuden / restauratorische Arbeiten • Putz- und Malerarbeiten

■ Farbgestaltung am Computer möglich – vorher wissen, wie Farben wirken! ■

FACHGESCHÄFT MALERBEDARF

Verleih von Dampfsaugern | Sprechen Sie uns an:

Telefon (03 68 47) 4 22 57 oder Funk NEU 0151 / 17 05 83 24 • Fax (03 68 47) 3 33 01

Im Internet unter www.steinbach-hallenberger-maler.de

Fragen Sie uns per eMail unter info@steinbach-hallenberger-maler.de!

55 Jahre im Dienste
unserer Kunden



Steinbach-Hallenberger
Maler GmbH

Klaus Burkhardt Geschäftsführer

Haushaltsauflösungen & Entrümpelungen

Dienstleistungen & Service Tino Kremmer

**Vom Beräumen-
Entrümpeln bis
zur Übergabe an
den Vermieter**



- Entfernen von Tapeten, Bodenbelägen und Deckenplatten
- Klein- und Schönheitsreparaturen
- Umzugsservice auch mit Lift

Tel. 03 68 43 - 7 24 62 • Fax 03 68 43 - 7 24 75 • Mobil: 0160/94 90 01 67

Moderner Personenaufzug für den Rathauskomplex

- Bauzeit: Juli 2015 bis August 2016
- Standort: Im Innenhof, im Anschlussbereich zwischen Rathauskomplex und Gebäude der Stadtwerke
- Ein großer Vorteil des Standortes ist die Möglichkeit, sowohl den Rathauskomplex als auch das Gebäude der Stadtwerke zu erschließen. Mit dem Aufzug können in beiden Gebäuden die Geschosse vom Erdgeschoss bis zum 3. Obergeschoss barrierefrei angebunden werden. Hierfür ist ein Aufzug mit dreiseitigem Zugang notwendig.
- Im Erdgeschoss wird ein neuer Windfang errichtet, von dem aus der Besucher den Aufzug betritt.
- Die Eingangsfassade des Windfangs ist geprägt von einer vollflächigen Verglasung mit einer zweiflügligen Schiebetür. Mit einer Raumhöhe von drei Metern und einem attraktiven Beleuchtungskonzept wird die Eingangssituation aufgewertet.



- Die Hauptfassade des Aufzugschachtes, Richtung Innenhof, wird als Aluminium-Glas-Fassade ausgeführt. Zwischen den tragenden Wandscheiben kommt eine Kombination aus einer transparenten Festverglasung und farbigen Glaspaneelen (Stirnseiten der seitlichen Betonwände) zum Einsatz. Somit ist über die gesamte Fassadenfläche eine einheitliche Materialoptik gewährleistet.
- Die Aufzugskabine besitzt Richtung Norden eine Glastür. Somit hat der Besucher während der Fahrt immer den Bezug zum Außenraum.
- Im Zuge des Aufzugneubaus werden auch im Inneren des Rathausgebäudes einige Umbauarbeiten durchgeführt. So wird zum Beispiel der Stadtkassenbereich mit Ausgabeschalter und Wartebereich neu gestaltet.



ARCHITEKTEN und INGENIEURE

Bießmann + Büttner

Dipl.-Ing. Architekt

Jens Büttner | Inhaber

Dipl.-Ing. Bauingenieur

Steffen Bießmann | Inhaber

PSF 34 | Reiherstor 11

D - 98574 Schmalkalden

Telefon (0 36 83) 60 03 47

Telefax (03 6 83) 40 22 08

biessmann-buettner@t-online.de

www.biessmannbuettner.de

PERSONENAUFZUG IN- NEN: Während der Fahrt behält der Besucher in der Aufzugskabine den Durchblick nach außen. **PERSONENAUFZUG ZUGANG:** Im Eingangsbereich schützt ein Windfang die Wartenden, und er ist geprägt von der durchgängigen Glasfassade des sich darüber erhebenden Aufzugschachtes. **PERSONENAUFZUG STANDORT:** Zwischen Rathausgebäude und dem Gebäude der Stadtwerke im Innenhof liegend.



Projekt »LandArt« holt die Natur näher nach Hause

Schmalkalden. Beim Betreten des Grundstücks empfängt den Besucher statt der ehemaligen Brache nun eine parkähnliche Landschaft, in der es einiges zu entdecken gibt. Nach Abschluss der Arbeiten am Sonntag, dem 13. September, waren die Anwohner des Wohngebietes Walperloh eingeladen, das Ergebnis kennenzulernen. Es kamen 30 bis 40 Bürger, zunächst etwas zögerlich, aber dann ganz angetan von dem veränderten Gelände. »Wie geht es weiter, werden noch Bänke aufgestellt?« waren häufige Fragen. Vielleicht ist das eine Überlegung wert. Voraussetzung aber ist der Bestand der Arbeit, keine mutwilligen Zerstörungen. ■ Das Projekt »LandArt« wurde getragen vom Architekten Dr. Klaus Rasche und der Landschaftsarchitektin Laura Weilandt. Externe Unterstützung kam von Silke Sieber und Claudia Rasche, aber auch von Walperloher Bürgern, vor allem von Sandra Bannach und Jungen der Tagesgruppe des Kinderdorfes Regenbogen mit ihrem Betreuer. Es gab aber auch Unterstützung seitens der Wohnungseigentümer, insbesondere durch den Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft, Herrn Barwinek, und seitens des Bauamtes der Stadtverwaltung. Auch die Firma Henkel unterstützte uns mit der Bereitstellung großer und

kleiner Steine. ■ Verschiedene Gestaltungen prägen jetzt die Fläche der abgerissenen Schule. Ein großer Findling inmitten einer Rasenfläche bildet den Mittelpunkt des vorderen Bereiches, flankiert vom Amphitheater als Erinnerung an die Schule und einem grasbesetzten Erdhügel, der einzigen Erhebung auf der platten Fläche. Am westlichen Wäldchen wird ein alter, verwitterter Baumstamm zum gestalteten Sitzplatz. Dieser vordere Bereich wird durch eine leichte Weidenwand vom gesicherten Gefahrenpunkt getrennt. Zum östlichen Teil gelangt man über Wege, die sich durch die »Steppenlandschaft« des Bestandes schlängeln. Hier finden sich kräftige Bärenklau-Stengel und als Endpunkt die alte Wetterstation als überraschender Ausguck. ■ Das Wohngebiet Walperloh sollte mit diesem Projekt eine gestaltete Oase erhalten. Dabei wird manches nur kurze Zeit erlebbar sein, anderes aber – wie die Steine und die Rasenflächen – auch lange Zeit bestehen. Wir wünschen den Bürgern von Walperloh, dass sie den Ort noch längere Zeit erleben und nutzen können und dass diese Fläche zukünftig weniger vermüllt wird. Und vielleicht fühlt sich mancher Bewohner angeregt, das naturnahe Refugium mit eigenen Ideen noch erlebbarer zu gestalten.



Idee, Konzeption & Gestaltung:



Dr.-Ing. Architekt Klaus Rasche (Magdala)



Frank Tautenhain GmbH

Schutzwiesen 4

98587 Steinbach-Hallenberg

Telefon (03 68 47) 34 14 · Fax (03 68 47) 34 16

info@dachdecker-tautenhain.de

www.dachdecker-tautenhain.de

Unsere Leistungen:

- Dachdeckerarbeiten
- Denkmalpflege
- Bauklempnerleistungen
- Fassadenverkleidung
- Gerüstbau
- Wärmedämmung
- Flachdacharbeiten
- Spezielle Kirchturm-Schiefereindeckungen
- Fertiggauben
- Energieberatung
- Solarprojekte
- Biologische Dachreinigung
- Erstellung äußerer Blitzschutzanlagen

■ **FOTO OBEN:** Claudia Rasche (links) und Landschaftsarchitektin Laura Weilandt setzen kräftige Bärenklau-Stengel in den hier noch kargen Boden.

■ **FOTO MITTE:** Im Hintergrund haben ein mit Gras bewachsener Freisitz, im Vordergrund die gestalteten Überreste einer vormaligen Wetterstation ihre Plätze gefunden. ■ **FOTO UNTEN:** Ein von der Firma Henkel herbei geschaffter Findling dient in dieser »Steppenlandschaft« wie auch die rechts gehäufelte Erderhebung als Blickfang.

Walperloh-Bewohner sind mit den Planungen vertraut



Die Landesgartenschau 2015 ist erfolgreich abgeschlossen und hat die Fachwerk- und Hochschulstadt Schmalkalden über Thüringen hinaus bekannt gemacht.

Und so bleiben die schon vorjährigen Worte und Gedanken von Bürgermeister Thomas Kaminski von aktueller Bedeutung: »Spätestens nach der Landesgartenschau 2015 soll das Plattenbaugebiet Walperloh wieder stärker in den Fokus der Stadtentwicklung rücken.«



Über den gegenwärtigen Stand der Dinge hat DER MIETER im verantwortlichen Planungsbüro NH | ProjektStadt Weimar nachgefragt und die nachfolgenden Aktivitäten zusammengefasst.

gebliebenes« im mit zirka 1760 Wohnungen größten Plattenbaugebiet der Stadt. Als beauftragtes Planungsbüro hat die NH ProjektStadt aus Weimar in der 21. Ausgabe dieses Magazins vom Dezember 2014 Planungen und Perspektiven für Walperloh dargestellt. Mit der Auswertung einer Vielzahl statistischer Daten, intensiver Zusammenarbeit mit den im Gebiet vorhandenen Eigentümern und der städtischen Ämter konnten konkrete umsetzbare Maßnahmen benannt werden.

Dabei ist der Kontakt zu Einrichtungen, Vereinen und den Bewohnern vor Ort eine wichtige Voraussetzung für eine nachhaltige Verbesserung der Wohnqualität. Mit zahlreichen Veranstaltungen zu den Planungen für Walperloh, zum Beispiel den Runden Tischen im Jugendhaus, wurden Bewohner des Stadtteils mit den Planungen, aber auch mit Problemen vertraut gemacht. Diese Beteiligungskultur gilt es weiter zu intensivieren, um die Ideen und Wünsche der Menschen besser einbringen zu können.

Mehr Bürgerbeteiligung

Bund, Länder und Gemeinden investieren erhebliche Mittel, um in den Innenstädten, aber auch in deren Randgebieten die städtebauliche Substanz, Infrastruktur und soziale Strukturen zu verbessern. Die Stadt Schmalkalden beteiligte sich am 9. Mai 2015 unter dem Motto »Eine Stadt – Zwei Themen« an der deutschlandweiten Aktion »Tag der Städtebauförderung« – in 582 Kommunen mit rund 1500 Veranstaltungen ein großer Erfolg gerade auch bezüglich des so wichtigen Aspekts der Bürgerbeteiligung. Für diesen Tag setzten die Wohnungsunternehmen der Stadt Schmalkalden den Fokus bewusst auf Sanierungsmaßnahmen in der Innenstadt an der ehemaligen Wallanlage im Bereich der früheren Polizeiinspektion und auf das Wohngebiet Walperloh.

(Fortsetzung auf Seite 14)



Planungsbericht

Nach fast einem Jahr Planung für das Wohngebiet Walperloh werfen wir einen Blick auf »Umgesetztes«, »In Vorbereitung befindliches« und kritisch auf »Liegen-

Mit dem erstmals stattfindenden »Tag der Städtebauförderung« am 9. Mai 2015 wurden die Erfolge der Stadterneuerungsprojekte deutschlandweit dargestellt und den Menschen die vielfältigen Aufgaben der Stadtentwicklung auf unterschiedliche Weise näher gebracht.

MODELL von WALPERLOH:

Nach den zum Teil schon vorgenommenen Rückbaumaßnahmen und der Umsetzung der vorgesehenen Neubauten haben die Zukunftsperspektiven des Wohngebietes Walperloh diese guten Aussichten.





(Fortsetzung von Seite 13)



Leerstand findet Ende

Der offizielle Auftakt der Veranstaltungen zum »Tag der Städtebauförderung« in Walperloh war der symbolische Spatenstich für den Rückbau des schon lange leerstehenden Gebäudes Allendestraße 31 – 41 durch Bauamtsleiter Lothar Hilpert. Zahlreiche Bewohner des Gebietes, aber auch kommunale Partner, Mitglieder des Bauausschusses der Stadt und Pressevertreter folgten danach den Ausführungen der Mitarbeiter der NH ProjektStadt, Bernhard Schudrowitz und Bärbel Hein, in den Räumen des teilweise leerstehenden Gebäudes Allendestraße 13a. Sie referierten über die besondere Lage Walperlohs und die damit verbundene Unterteilung in Berg (= weniger attraktiv) und Tal (= attraktiver), ein Umstand, der durch das Mischen von Bau- und Wohnformen künftig aufgehoben werden soll. Zudem stellte man fest, dass



durch »Kürzung von Gebäudezeilen« und geschossweisen Rückbau der 6-geschossigen Blöcke der erhebliche Leerstand sein absehbares Ende findet. Mehr Licht und Grün in Walperloh sorgten für ein besseres Wohnklima und die massiv wirkende Bebauung wird schrittweise aufgelockert.

BILD OBEN: Zusammenkunft mit Vertretern der NH | ProjektStadt Weimar am »Tag der Städtebauförderung« zum Abbruch-Spatenstich der Wohnanlage Allendestr. 31–41.

BILD LINKS: Rundgang mit Bürgern im weitläufigen Sanierungsgebiet Walperloh. **BILD UNTEN:** Susanne Tahineh und Dr. Klaus Rasche betreuten am 9. Mai 2015 den Informationsstand der NH | ProjektStadt Weimar



Projekttreff »LandArt«

Anschließend stellte Dr. Klaus Rasche, Freier Architekt aus Weimar, sein Projekt »LandArt« vor, bei dem mit natürlichen Mitteln die ehemalige Schulfläche an der Allendstraße über zwei Wochenenden gestaltet, erlebbar und benutzbar gemacht werden sollte. Auch dieses temporäre Projekt stieß auf reges Interesse. Im darauf folgenden Rundgang durch das Gebiet konnten Bewohner und Planer ins Gespräch kommen und vor Ort ihre Vorstellungen erläutern. Gemeinsames Bratwurst-

essen am Netto-Marktgebäude beendete den Tag in Walperloh, den alle Beteiligten als Erfolg verbuchten.

Buntes Stadtteilstfest

Die derzeitige Situation im Umgang mit der Unterbringung von Flüchtlingen macht auch vor Walperloh nicht halt. Um darauf aufmerksam zu machen, wurde durch die Stadt Schmalkalden erstmals ein Stadtteilstfest organisiert. Am 6. Mai 2015 lautete das Motto »Walperloh ist bunt«. Ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm mit Mitmachaktionen, Karate und Zumba, Feuerwehrvorführungen, einem Discjockey und der Schmalkaldener Rockband »Crush« erwartete die großen und kleinen Gäste an der Allendstraße. Besonders hervorzuheben sind die Initiativen der Bewohner des Gebietes, des Programms der Kindergartenkinder und der Einbeziehung der ausländischen Mitbürger, die für kulinarische Besonderheiten sorgten. Mit einem Stand war auch die NH ProjektStadt vertreten, um interessierten Besuchern umfangreichen Einblick in die Umgestaltung und Sanierung des Wohngebietes zu geben, »Planer zum Anfassen« zu erleben oder einfach nur an den Wissensspielen teilzunehmen. Das erste Wohngebietsfest in Walperloh war ein Höhepunkt im Jahr 2015, und es sollen weitere Wohngebietsfeste folgen.

(Fortsetzung auf Seite 15)

(Fortsetzung von Seite 14)



Fördermittel fließen

Der Abbruch des Gebäudes Allendestraße 31–41 erfolge ohne größere Schwierigkeiten und die freie Fläche ist schon jetzt wohltuend. Mit einem Leitbild zur Freiraumgestaltung wird in nächster Zeit die Qualifizierung bzw. Umgestaltung vorhandener Flächen und die Schaffung neuer Freiflächen im Gebiet auch Nachnutzungsmöglichkeiten für diese Fläche aufzeigen. Als Leuchtturmprojekt wurde in den vorgestellten Planungen die Umgestaltung des Gebäudes Allendestraße 77 – 83 bezeichnet. Sofort nach dem Erwerb dieses Gebäudes durch die Wohnungsbau GmbH wurden Sanierungs- und Finanzierungsmöglichkeiten geprüft. Es sollen Wohnungen entstehen, die den heutigen Anforderungen entsprechen, aber bezahlbar bleiben. Weiterhin steht die energetische Sanierung des Wohnungsbestandes in Walperloh im Vordergrund. Dazu sind Vorbereitungen nötig, wie zum Beispiel die Einrichtung eines Umzugsmanagements oder die Beantragung weiterer Fördermittel für Maßnahmen im sozialen Bereich. In den letzten zehn Jahren wurden zirka 1,2 Millionen € aus Fördermitteln in Walperloh investiert. Einige Maßnahmen im Freiraum, wie die Sanierung der Stützmauer und der Stellplätze in der Straße Am Walperloh, konnten begonnen werden. Andere wünschenswerte Vorhaben, wie der Überweg Allendestraße zum Netto-Markt, folgen noch.



Kurze Reminiszens

Die Projektgruppe Walperloh – die Planer der NH | ProjektStadt Weimar, die Ämter der Stadt Schmalkalden, Vereine und Verbände, die Wohnungsunternehmen und weitere Beteiligte – sind sich sicher, dass das Ziel der Pla-

nungen, die Aufwertung der Plattenbausiedlung zu einem lebenswerten Wohngebiet, erreichbar ist. Der sensible Umgang mit diesem Gebiet und das Engagement und die Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger tragen dazu bei, das Lebensumfeld Walperlohs entscheidend mitzuprägen.

Wir halten Sie gerne auf dem Laufenden und sind für Anregungen und Ideen offen.

NH | ProjektStadt Weimar

Susanne Tahineh
Fachbereichsleiterin
Stadtentwicklung Thüringen
Freiherr-vom-Stein-Allee 7
99425 Weimar



■ **»Wohnanlage Allendestraße 31–41 adé«:** Schneller als von manchem gedacht, verrichtete die beauftragte Abrissfirma ihr zerstörerisches Werk und machte den Platz frei zur innovativen Freiflächengestaltung. ■ **»Wohnanlage Allendestraße 77–83«:** Der Umbau dieses Mehrfamilienhauses wird, bei bezahlbar bleibenden Mieten, zur erhöhten Wohnqualität im Walperloh beitragen. Texte + Fotos: NH | ProjektStadt



■ **»Symbolische Hammerschläge«:** So vollzog man im Beisein von Bürgern und Bewohnern zum »Tag der Städtebauförderung« am 9. Mai 2015 die Abbruchfreigabe der ehemaligen Wohnanlage Allendestraße 31–41 im Bild ganz oben. Mehr Luft und Licht sind schon jetzt das spürbare Zwischenergebnis für die in diesem Bereich lebenden »Walperloher«.





Das Wetter und auch die sämtlich gut gelaunten Besucher spielten am 6. Juni 2015 den Trumpf der Gemeinsamkeit aus – beim ersten Wohngebiets- und Stadtteilstfest Walperloh. Organisatoren, Standbetreiber und ehrenamtliche Helfer durften mit der Resonanz mehr als zufrieden sein, und so galt es als schnell beschlossene Sache, dass im nächsten Jahr die zweite Auflage folgt. Unter dem Slogan »Walperloh ist

Einwandfreie Glanzleistung!



Gas-Brennwert-Wandheizkessel Logamax plus GB 162

Maximale Leistung auf kleinstem Raum: 100 kW für die Wand. In Kaskade geschaltet sind sogar 800 kW Leistung auf nur 2,5 Quadratmetern möglich. Der Wärmetauscher mit ALU plus Technologie erzielt Normnutzungsgrade von bis zu 110 Prozent. Mehr zu dem kompakten Kraftpaket im edlen Design erfahren Sie bei uns.

Wir beraten Sie gern.

Wärme ist unser Element. **Buderus**



Kundendienst 0171 / 7 20 49 17
eMail: info@hls-bickel.de

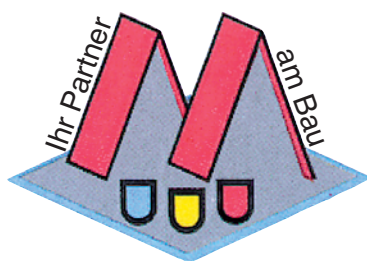
Heizungsbau · Lüftungsbau · Sanitärtechnik

Lutz Bickel GmbH

Körler Straße 9 · 98593 Floh / Thür.
Tel. (036 83) 692 30 + Fax 69 23 15



bunt« fanden sich zur allgemeinen Kurzweil eine ganze Anzahl von Interessengruppen zusammen: Freunde der Feuerwehr ebenso wie Nachwuchszeichner, Bastler, Tänzer oder Judokas. In das Programm einbezogen waren aber auch acht Flüchtlingsfamilien, die traditionelle Speisen zur Verkostung präsentierten – ein gelungener Versuch zur Integration der gerade erst neu Aufgenommenen.



Putz- und Malergeschäft

Jürgen Massi

Dipl.-Ing. (FH) / Malermeister

- Maler- und Tapezierarbeiten • Bodenbeläge •
- Innen- und Außenputz • Trockenausbaue • Gerüstbau •
- Wärmedämmsysteme •
- Parkettschleif- und Anstricharbeiten • Restaurierung •
- Fließestrich • Sandstrahlarbeiten

Ortsstraße 143 • 98593 Floh-Seligenthal / OT Kleinschmalkalden
Tel. (03 68 49) 2 05 55 • Fax (03 68 49) 2 05 07 • eMail: j.massi@t-online.de

Das Unternehmen Energieversorgung Schmalkalden GmbH (EVS) bietet ab 1. Januar 2016 aufgrund vieler Nachfragen auch Erdgas für Kunden in Schmalkalden und Umgebung an. Und das bringt dem Kunden einen weiteren Vorteil. Denn wer bereits Stromkunde der EVS ist und sich zudem noch für das preisgünstige Erdgasprodukt als Kombiprodukt entscheidet, erhält einen zusätzlichen Rabatt auf jede verbrauchte Kilowattstunde Erdgas. Und das rechnet sich!

»Hiermit wollen wir den Erhöhungen im Bereich der gesetzlichen Umlagen und der Netzentgelte im Strombereich entgegenwirken«, so René Killenberg, einer der beiden Geschäftsführer der EVS GmbH. »Acht verschiedene Steuern, Abgaben und Umlagen sowie nicht zu erwartende Erhöhungen im Bereich der Netzentgelte durch die Netzbetreiber sind für Preissteigerungen im Strombereich verantwortlich. Trotz guter Einkaufspreise am Strommarkt konnten wir die enormen Preissteigerungen nicht auffangen und mussten den Arbeitspreis sowie den Grundpreis anheben. Beim Gas hingegen sieht es anders aus. Hier konnten wir die Einkaufsvorteile nutzen und direkt an den Kunden weitergeben«, so Killenberg weiter.

Zum Verständnis: Die Staatlichen Abgaben umfassen zum Beispiel die Umlage für das Erneuerbare-Energien-Gesetz. Die Umlage wurde seit dem Jahr 2000 schon 32mal erhöht! Im Jahr 2016 sind 6,35 ct pro verbrauchter Kilowattstunde fällig. So viel wie noch nie. Aber auch zum Beispiel die Hafungsumlage für Ansprüche der Eigentümer von Windparks aufgrund des stockenden Ausbaus der Stromleitungen schlagen zu Buche. »Dennoch können wir uns mit größeren Anbietern messen und vergleichen. Wir vertrauen auch auf unsere Kunden, denn auch diese wissen, dass wir in den letzten drei Jahren keine Preiserhöhung durchgeführt und alle Preissteigerungen selbst aufgefangen haben! Wir haben in Schmalkalden als Stadtwerke viel investiert, dies sieht man: Sei es an unserem Gebäude in der Auer



**Jetzt Strom
und Gas aus
einer Hand**

**Planungssicherheit
mit der Energieversorgung Schmalkalden
und Hoffnung auf Kundentreue**

Gasse oder auch an der gelungenen Revitalisierung des gesamten Helüsa-Komplexes mit Unterstützung der Landesgartenschau GmbH. Und einen Anteil daran haben natürlich auch die Kunden der EVS«, so Killenberg, und er meint weiter: »Mit Sicherheit werden andere Energieunternehmen noch taktieren und mit diversen Preissteigerungen warten. Die EVS informiert ihre Kunden bereits jetzt. Wir haben nun Planungssicherheit für 2016 geschaffen, und ich hoffe, dass man uns auch die Treue hält.«

Ein großer Kunde der Energieversorgung Schmalkalden GmbH ist nach wie vor auch die Wohnungsbaugesellschaft. Seit mehreren

Jahren gibt es bereits eine sehr enge Zusammenarbeit zwischen diesen beiden Unternehmen. Nicht nur in der Stromversorgung, sondern auch im Bereich der Wärme- und Warmwasserversorgung pflegt man diese langjährige Zusammenarbeit, und zwar mit einem kommunalen Unternehmen, der DES GmbH. Die DES erzeugt seit 2009 regenerative Wärme und Strom in den beiden Schmalkalder Heizwerken. Ein Großteil der Wärme ist in der Tat schon

»Grüne Wärme«, womit also auch nachhaltig etwas für die CO₂-Reduktion und den Umweltschutz in Schmalkalden getan wird.

Weil der EVS bekannt ist, dass noch viele Mieter der Wohnungsbau GmbH ihre Wärme über Gasthermen selbst erzeugt, war die Entscheidung leicht, den Schritt in die Erdgasversorgung bewusst zu gehen. Und mit dem Kombiprodukt Strom / Erdgas, wurde ein sehr wirtschaftliches Paket für alle Interessenten geschnürt.

»In Schmalkalden wollen wir unsere Kunden in allen Fragen rund um das Thema Energie beraten. Die Kundenberatung der EVS GmbH befindet sich im Servicecenter in der Auer Gasse, besser noch bekannt als das Sparkasengebäude. Wir nutzen die Synergien, die sich aus der sehr guten Zusammenarbeit mit der Rhön-Rennsteig-Sparkasse ergeben«, erzählt René Killenberg, in einem informativen Gespräch mit DER MIETER.

Die Kundenberatung findet dienstags bis freitags statt. Täglich erreicht man die EVS-Mitarbeiter aber auch persönlich oder per Telefon zu den Bürozeiten. Kein Call-Center ist für die Beantwortung von Fragen der Kunden zuständig, das heißt, lange Wartezeiten in Telefonschleifen gibt es nicht. Somit steht die persönliche und faire Beratung absolut im Vordergrund. Letztendlich ist die EVS-Dienstleistung voll auf den Kunden ausgerichtet, und ab spätestens ab August 2016 fährt man zum Beratungsgespräch endlich auch mit dem Personenaufzug.

**Ihr direkter Draht
zu fairen Strom- und Gas-
angeboten unter Telefon**

0 36 83 . 4 69 28 97

Das Firmengebäude der Stadtwerke Schmalkalden GmbH (Bild) in der Auer Gasse erhält derzeit einen Personenaufzug und wird bald viel bequemer erreichbar sein. DER MIETER berichtet auf Seite 11 ausführlich!



Gemeinschaftsantenne Schmalkalden



Gemeinschaftsantenne Schmalkalden e.V.

- Versorgung mit Rundfunk- und HD-TV
- Informationsfernsehen für Schmalkalden
- Telefonie und Internet (20 000 Bit/s)

Schmiedhof 28 • 98574 Schmalkalden

Telefon (0 36 83) 48 84 26 + Fax 60 69 01 • eMail: queste@antenne-sm.de

Bereitschaftsdienst: 0171 / 2 33 08 24

..... Im Internet unter www.antenne-sm.de

Service- und Dienstleistungsunternehmen »Gemeinschaftsantenne«:

Neue Glasfaserkabel sichern auch 14 fremdsprachliche Sender

Schmalkalden. Jahr für Jahr verbessern sich für die Kunden der Gemeinschaftsantenne Schmalkalden die im Angebot befindlichen Dienstleistungen. Diese Aussage betrifft ganz aktuell sowohl die Anzahl der empfangbaren Fernseh- und Rundfunksender als auch die mit dem Empfang verbundene Qualität im digitalen und analogen Bereich. In einem Gespräch mit DER MIETER berichtete Geschäftsführer Enrico Weisheit, dass in den zurückliegenden Monaten durch die beiden Servicetechniker der Gemeinschaftsantenne 1,7 Kilometer hochwertige Glasfaserkabel verlegt wurden. Ebenso habe man die an der Kabelstrecke gelegenen Hausanschlussstationen (HSA) erneuert und alle einbezogenen Wohnungen an das Glasfaserkabelsystem angedockt. Generell sei es damit der hiesigen Antennengemeinschaft gelungen, die technischen Möglichkeiten zur weiteren Vervollkommenung des Kabelempfangs den unterschiedlichen Nutzerinteressen in den Bereichen Internet, Programmvielfalt oder eben für den Abruf fremdsprachiger Programme (14) anzupassen. Diese Kundenzufriedenheit war auch Ansporn, den grundhaften Ausbau der Schmalkaldener Straße im Ortsteil Asbach vorzunehmen. »Wir haben hier die redundante Glasfaseranbindung an die Kopfstation Queste realisiert und damit ein modernes Hybrid-HFC-Netz mit besonderer Sicherheitsstruktur ge-

Erhöhter Jahresbeitrag

Auf Beschluss der Mitgliederversammlung wird ab 2016 der Jahresbeitrag der Gemeinschaftsantenne Schmalkalden um 7,20 EUR auf 55,20 EUR, also auf monatlich 4,60 EUR, angehoben. »Auch dieses erhöhte Beitragsverlangen ist im Vergleich zu anderen Anbietern noch immer höchst moderat«, sagte Geschäftsführer Enrico Weisheit, und sieht die weiteren wirtschaftlichen Aktivitäten des Antennenvereins finanziell abgesichert. Der Beschluss wurde bei einer Stimmenthaltung ohne Gegenstimmen angenommen.

gen Datenübertragungsausfälle geschaffen«, sagte Weisheit. Und er sieht mit dieser Investition die hochwertige Verbreitung aller Radio- & TV-Empfangskanäle ebenso gewährleistet, wie den superschnellen Datenempfang für eine anspruchsvollere Internetnutzung. Nicht zuletzt erwähnte der Antennen-Chef die Fertigstellung einer ganzen Anzahl von Einzelobjekten, bei denen u. a. neu verlegte Stammleitungen gleichfalls zur Kundenzufriedenheit beitragen, so im Pfaffenbach / Quellenweg, auf dem Rötberg in der Karl- und Bergstraße, im Genossenschaftsweg / Am Boden mit grundhaftem Ausbau, in der Kasseler Straße oder in der Künkelsgrasse / Feldstraße im Ortsteil Asbach.

Kabel-TV, Breitbandinternet und Telefonie aus einer Hand



»Queste-Telefonie«

Infos im Netz unter:
www.antenne-schmalkalden.de

Doppelflat
bis **20.000 kBit/s**

Gemeinschaftsantenne e.V. • Schmiedhof 28 • 98574 Schmalkalden • Tel. (0 36 83) 48 84 26 • queste@antenne-sm.de

Programmkanäle und -frequenzen (Auswahl)

Fernsehen

»Kabel«-Fernsehsender analog

Kanal	Freq.	Sender
K 05		Hessen 3
K 06		MDR Thüringen
K 07		ProSieben
K 08		Bayern 3
K 09		SAT 1
K 10		ARD Thüringen
K 11		Eurosport
K 12		ZDF
SK 10		RTL
SK 11		Info-Kanal »Antenne« + Regionalfernsehen

»Antenne«-Fernsehsender digital

QAM	Freq.	Sender
256	114	Kabel eins HD, Pro Sieben HD Pro Sieben MAXX HD SAT.1 HD, SIXX HD 114 = verschl. mit HD+
256	122	MGM HD SKY Bundesliga HD Sky Sport News HD Sky Hits HD, Syfy HD Sky Sport News Eurosport 360 HD 4 Sky Sport HD 6 122 = verschl. mit Sky
256	130	Disney Channel HD Eurosport HD, History HD Sport 1 + HD, TNT Serie HD Eurosport 360 HD 4 Sky Action HD, Sky Bundes- liga HD 5, Sky Sport HD 6 130 = verschl. mit Sky
256	138	n-tv HD, RTL HD, RTL 2 HD VOX HD 138 = verschl. mit HD+
256	146	3sat HD, Kika HD, ZDFinfo HD
256	154	BR Nord HD, BR Nord HD NDR FS HH HD NDR FS MV HD NDR FS NDS HD NDR FS SH HD PHOENIX HD
256	162	Disney Junior HD Sky Atlantic + 1 HD Sky Cinema + 1 HD Sky Cinema + 24 HD Spiegel Geschichte HD
256	248	Sky Blue Movie Sky Discovery Channel Sky Jukebox SD, Sky MGM Sky National Geographic Sky RTL Crime + RTL Passion Sky Bundesliga 1 Sky Cinema + Emotion Sky Krimi, Sky Nostalgie Sky Select, Sky Sport 1 Sky Sport News
256	256	Eins Plus HD, Einsfestival HD tagesschau 24 HD
256	264	HR Fernsehen HD MDR Sachsen HD MDR Sachsen-Anhalt HD MDR Thüringen HD rbb Berlin + rbb Brandenburg

(Fortsetzung auf Seite 19)

QAM	Freq.	Sender
256	272	AXN HD, Fox HD, Sky 3D Sky Action HD + HD FanZone Eurosport360 HD 5 Eurosport360 HD 8 Sky Bundesliga HD6 Sky Bundesliga HD9 Sky Sport HD 10 + Sport HD 7 Sport1 US HD + Sport 1 US HD 1 272 = verschl. mit Sky
256	280	Boomerang, Cartoon Network E! Entertainment HD Eurosport360 HD 6 + HD 7 + 9 Pro7 FUN HD Sky Bundesliga HD 10 + HD 7 + 8 Sky Sport HD 11 + HD 8 + HD 9 TNT Glitz HD, Universal HD 280 = verschl. mit Sky
256	288	DMAX HD +
256	288	Juvelo HD, pearl.tv HD sonnenklar.TV HD Tec Time-TV, TELE 5 HD +
256	296	ANIXE HD, HSE 24 HD IM1 N24 HD verschl. mit HD+ NICK/CC HD verschl. mit HD+ QVC HD
256	306	arte HD, Das Erste HD SWR BW HD 306 = Im Kanal S 21
256	314	ZDF HD, zdf.kultur HD zdf_neo HD 314 = Im Kanal S 22
256	322	13th Street HD Disney Cinemagic HD Nat Geo HD, Sky Atlantic HD Sky Sport HD 2 322 = Im Kanal S 23 und verschl. mit Sky
256	330	Discovery HD, Nat Geo Wild HD Eurosport360 HD 1 Sky Bundesliga HD 2 Sky Cinema HD, TNT Film (TCM) Sky Sport HD 1 + HD 3 330 = Im Kanal S 24 und verschl. mit Sky
64	338	arte, Einsfestival, EinsPlus, PHOENIX, tagesschau24 Test-R 338 = Im Kanal 25
256	346	Sky Select Event A, Sky Action Sky Bundesliga 10 + 2 + 3 + 4 Sky Bundesliga 5 + 6 Sky Cinema + 1, Cinema + 24, Sky Comedy Sky Select 1 + 2 + 3 + 4 + 5 + 6 Sky Sport 11 + 3 + 4 + 5 + 6 + 7 346 = Im Kanal 26 verschl. mit Sky
256	354	13th Street, Blue Movie 1 + 2 + 3 Discovery Cinemagic, Fox Serie Goldstar TV, Heimatkanal Motorvision TV, NatGeo Wild Sky Bundesliga 7 + 8 + 9 Sky Hits, Sky Select 7 + 8 + 9 Sky Select Event Sky Sport 10 + 2 + 8 + 9 Sky Sport Austria, Syfy Spiegel Geschichte, TNT Serie 354 = Im Kanal S 27 verschl. mit Sky
64	394	3sat, KiKA, ZDF, zdf.kultur zdf_neo, ZDFinfo 394 = Im Kanal S 32

Seit über **23** Jahren in Mittelschmalkalden

FERNSEH MEISTERBETRIEB MARR

Mühlweg 1 · 98574 Schmalkalden
eMail: fernseh-marr-schmalkalden@t-online.de
Telefon (0 36 83) 40 33 24
Mobilfunk 0171 / 4 14 47 58

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr
von 16.00 bis 18.00 Uhr
Samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr

Neugeräte aller Fabrikate

TV – VIDEO – HIFI – SAT

Reparaturen aller Fabrikate (egal wo gekauft)

KEIN BILD, KEIN TON — wir kommen schon!

»Queste-Telefonie« regionaler Hit

Schmalkalden. Um das Leistungsangebot auf den Punkt zu bringen: Die »Queste-Telefonie« funktioniert für weniger ambitionierte Kunden auch ohne Telefonanschluss tadellos. Mit »Triple-Play«, im Dreiklang der zusammengefassten Dienste von erstens Fernseh- und Rundfunkprogrammen per Kabel-TV, von zweitens dem Breitbandinternet und von drittens der Telefonie, besitzt der Kunde gebündelte Informationstechnologie. Internet ist für monatlich 28,00 EUR und bis zu 20.000 kBits / s Download erhältlich und öffnet jedem »User« (Anwender) zunächst einmal alle Türen in die Tiefen des Netzes. Wer für seinen Computeralldtag weniger Geschwindigkeit benötigt, kann sparen und sich mit 2.000 kBits / s für 10,00 EUR oder mit 6.000 kBits / s für 20,00 EUR begnügen. Neben diesem Internetangebot schließt der Favorit »Triple-Play« die Lücke zum Komplettangebot. Wer zu seinem Breitbandtarif auch die »Queste-Te-

lefonie flex« für nur 5,00 EUR Monatsgebühr bucht, ist mit dabei. Hinzuzurechnen sind Kosten für das deutsche Festnetz (0,025 EUR / Gespräch) und die Verbindungskosten zu Sonderrufnummern lt. QuesteTel-Preisliste. Interne QuesteTel-Gespräche sind selbstverständlich kostenlos. Eine Doppelflat mit kostenloser Telefonie in das deutsche Festnetz ist für monatlich ab 22,00 EUR zu buchen. Die Kündigung eines schon vorhandenen Telefon- oder Internetanschlusses übernimmt das Team der Gemeinschaftsantenne ebenfalls ohne Kostenanrechnung. Für den Einstieg in die digitale Queste-Welt sind einmalig 35,00 EUR fällig, für die Queste-Telefonie 42,00 EUR. Die Hardware ist mit einem Kabelmodem ab 35,00 EUR buchbar und kann auch je nach Kundenwunsch mit WLAN geordert werden. Die persönliche Kundenberatung erfolgt gerne im Büro der Gemeinschaftsantenne.

64	402	Bayerisches Fernsehen Nord Bayerisches Fernsehen Süd Das Erste, hr-fernsehen SWR Fernsehen BW, WDR Köln 402 = Im Kanal S 33
64	410	ARD-TEST-1, mdr Sachsen mdr Sachsen-Anhalt mdr Thüringen, NDR FS HH NDR FS MV, NDR FS NDS NDR FS SH rbb Berlin, rbb Brandenburg SWR Fernsehen RP 410 = Im Kanal S 34
64	418	kabel eins, kabel eins classic N24, ProSieben, ProSieben MAXX SAT.1, SAT.1 Bayern, SAT.1 Gold SAT.1 NRW 418 = Im Kanal S 35
64	426	Deutsches Musikfernsehen EuroNews, Eurosport D HSE 24 EXTRA Nick Comedy, rhein main tv 426 = Im Kanal S 36
64	434	Bibel TV, CNN, Disney Channel »Questenwetter« SM-Digital, SM-Text, Test Welt der Wunder TV 434 = Im Kanal S 37/
64	442	Astro TV, DMAX, HSE 24 HSE 24 Trend sonnenklar.tv, SPORT 1, TELE 5 442 = Im Kanal S 38
64	450	RTL FS, RTL HB NDS RTL Living, RTL Regional NRW RTL Television, RTL 2 RTL NITRO, SUPER RTL, VOX 450 = Im Kanal S 39
256	458	Al Jazeera Channel F Arabisch
64		Channel 21 = Im Kanal S 40
256	458	DeLuxe Music, Nickelodeon RTL Nitro HD* + SUPER RTL HD* sonnenklar.tv HD, VIVA Germany / Comedy Central ATV HD, ORF 1 HD, ORF 2 WHD 458 = Im Kanal S 40 *verschl. mit HD+
256	466	ATV HD, ORF 1 HD, ORF 2 WHD Puls 4 Austria
64	474	1-2-3-tv, ANIXE SD, ERF 1 QVC PLUS ManouLenz TV, QVC Deutschland QVC Beauty & Style, SIXX, TLC 474 = Im Kanal C 21
64	482	ARD alpha, SR-Fernsehen 482 = Im Kanal C 22
256	490	1-2-3-tv HD, DeLuxe Musik HD+ Disney Channel HD+ HSE 24 EXTRA HD QVC Plus HD, Sport 1 HD+ 490 = Im Kanal C 23
256	498	MTV Germany HD ServusTV HD Deutschland TLC Germany HD+, WDR Köln 498 = Im Kanal 498
256	514	Big Brother 24 Stunden live Big Brother 24 Stunden live HD Eurosport 2 HD, RTL Crima HD Sky INFO, Sky Sport Austria HD
256	522	Al Jazeera Int F Englisch BBC World F Englisch Bloomberg Europ F Englisch Canal Algere F Arabisch CNBC Europ F Englisch Rossiya 24 + RTR F Russisch Shanson TV F Russisch TRT Türk F Türkisch TV Polonia F Polnisch TVP Info, TBS, VTV4 F Vietnam.
256	530	ATV, Hitradio OE3, ORG Sport+ ORF1, ORF2, RIC

Gemeinschaftsantenne Schmalkalden



Digital zu empfangen bei der Gemeinschaftsantenne Schmalkalden: Der Shoppingsender HSE24 präsentiert Ihnen innovative Produkte und aktuelle Trends – live im TV und online.

HSE24

HSE24.de

Kabelfrequenzen (Auswahl)

Rundfunk

»Antenne«-Rundfunksender **digital**

QAM	Freq.	Kanal	Sender
64	482	S 35	1LIVE
64	482	S 35	1LIVE diggi
64	482	S 35	Antenne Brandenburg
64	482	S 35	B5 aktuell, B5 plus
64	482	S 35	Bayern 1, Bayern 2, Bayern 3, Bayern plus
64	482	S 35	Bremen eins, Bremen Vier
64	482	S 35	BR Klassik, DASDING
64	394	S 32	Deutschlandradio Kultur
64	394	S 32	Deutschlandfunk
64	474	S 35	domradio
64	394	S 32	Deutschlandradio Wissen
256	458	S 35	ERF Plus
64	426	S 35	ffn digital
64	482	S 35	Fritz rbb
64	426	S 35	harmoby.ffm, Hit Radio FFH
64	482	S 35	hr1, hr2, hr3, hr4
64	482	S 35	hr-INFO, Inforadio
64	426	S 35	Inselradio, JAM FM
64	482	S 35	KiRaKa
64	474	S 35	Klassik Radio
64	482	S 35	Kulturradio
64	426	S 35	MagicStar
64	482	S 35	mdr Figaro, mdr IINFO
64	482	S 35	mdr JUMP, mdr KLASSIK
64	482	S 35	mdr Sachsen-Anhalt
64	482	S 35	mdr SPUTNIK
64	482	S 35	mdr Thüringen
64	482	S 35	mdr1 Sachsen
64	482	S 35	NDR1 Radio MV, NDR2
64	482	S 35	NDR 90,3, NDR Blue
64	482	S 35	NDR Info, NDR Info Spez.
64	482	S 35	NDR Kultur
64	482	S 35	NDR1WelleNord
64	482	S 35	N-JOY, Nordwestradio
64	482	S 35	on3-radio
64	426	S 35	planet-radio, Radio Gloria
64	426	S 35	Radio Regenbogen
64	426	S 35	radio top40
64	482	S 35	radioBERLIN 88,8, radioeins
64	482	S 35	SR1 Europawelle
64	482	S 35	SR2 KulturRadio
64	482	S 35	SR3 Saarlandwelle
256	458	S 35	sunshine live
64	482	S 35	SWR1 BW, SWR1 RP
64	482	S 35	SWR2, SWR3
64	482	S 35	SWR4 BW, SWR4 RP
64	482	S 35	SWRinfo
64	482	S 35	WDR2, WDR3, WDR4
64	482	S 35	WDR5, WDR Event
64	482	S 35	WDR Funkhaus Europa
64	426	S 35	WRN Deutsch
64	482	S 35	YOU FM

Diese aufgelisteten Antenne-Angebote, zuzüglich vieler weiterer Informationen, sind über die gut gepflegte wie stets aktualisierte Internetseite www.antenne-sm.de abrufbar.

Schmalkalden



KUNDEN der Gemeinschaftsantenne werden selbstverständlich auch mit der notwendigen Hardware ausgestattet. Die einmaligen Kosten betragen nutzungsabhängig ab 60,00 EUR, die Anschlussgebühren können ab 35,00 EUR gebucht werden. Nutzen Sie unsere fachmännische Beratung im Antenne-Büro!



Kabelfrequenzen (Auswahl)

Rundfunk

»Antenne«-Rundfunksender **analog**

Frequenz MHz	Sender
87,50	NDR 2
88,40	mdr Jump
88,70	Radio Paloma
89,15	RTL 89
89,50	Hessen 3
89,80	Radio Wien
90,35	SWR 4
90,70	mdr 1 Radio Thüringen
91,20	Hessen 2
91,50	Landeswelle Thüringen
91,85	Bayern 3
93,10	Bayern 2
93,40	Deutschlandradio Kultur
94,00	mdr Figaro
94,40	NDR 1 Niedersachsen
94,70	Hessen 4 Radio
95,20	Radio FFH
95,80	Hessen 1
96,70	Antenne Bayern
97,55	Antenne Thüringen
97,85	Sunshine Live
98,60	N-Joy Radio
99,60	Bayern 1
100,30	Evangelischer RF
100,70	mdr Sputnik
101,30	Fritz rbb
101,80	Classic Radio
102,85	RTL Radio
103,30	Deutschlandfunk Köln
103,70	Rock Antenne
104,60	WDR 2
105,30	Radio Eviva
105,80	Bayern 4 Klassik
106,25	JAM FM
106,55	Top 40
107,35	domradio
107,70	SWR 3

ILGEN & KRECH

GEHT

Fenster- und Türenbau

Aus eigener Produktion: **Holz- und Kunststofffenster**

• Haustüren • Nebeneingangstüren • Innenausbau •
• Reparaturleistungen • Vertrieb von Innentüren und Rollläden •

Ständige Ausstellung | auch Samstag 8.00 bis 12.00 Uhr

98574 Schmalkalden / OT Wernshausen

Unterm Bahnhof 15

Telefon (03 68 48) 2 17 31 + 2 17 32

Telefax (03 68 48) 2 17 48



eMail: ilgen-krech@t-online.de

Internet: www.ilgen-krech.de





Zu Gast in Schmalkalden



■ **ALLE BILDER:** Schönstes Sommerwetter beim Spaziergang durch die Schmalkaldener Altstadt auch mit einem Streifzug durch Areale der Landesgartenschau – den Tagungsteilnehmern boten sich perfekte äußere Bedingungen, den Gedankenaustausch zu Problemen der Wohnungswirtschaft zu pflegen. ■ **BILD MITTE RECHTS:** Architekt Jens Büttner (links) im angeregten Disput mit Jürgen Klippstein, Geschäftsführer der Städtischen Wohnungsgesellschaft mbH Mühlhausen.

Schmalkalden. Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft »Kommunale Wohnungsunternehmen« innerhalb des Verbandes Thüringer Wohnungs- und Immobilienwirtschaft vtw. war am 8. Juli 2015 zu Gast in Schmalkalden. In den Räumlichkeiten der Viba sweets Nougat-Welt präsentierten auch aus Anlass der Landesgartenschau Wohnungsbau-Geschäftsführer Stefan Barwinek und Jens Büttner vom hiesigen Architekturbüro Bießmann + Büttner die historischen, gegenwärtigen und zukünftigen Highlights unserer Fachwerkstadt. Stefan Barwinek informierte die Tagungsteilnehmer über die beeindruckende Entwicklung Schmalkaldens und seines städtischen Wohnungsunternehmens gerade in den zurückliegenden 25 Jahren. Wie unsere Stadt ihre jahrhundertealten Traditionen mit den Lebensumständen und Wohnbedürfnissen der Gegenwart verbindet, dokumentierte in Wort und Bild der ortsansässige Architekt Jens Büttner mit der Auswahl von drei Projekten, die im Fall des Fachwerkerlebnishauses Weidebrunner Gasse 13 schon seit 2013 zur Realität geworden sind. Jens Büttner legte den Schwerpunkt seines Vortrages somit auf zwei weitere Großvorhaben, die den zukünftigen Charakter von Stadt und städtischem Wohnungsunternehmen wesentlich prägen werden:

nämlich die Investitionen in ein Areal hinter dem Lutherhaus, das so genannte »LutherLoft«, sowie die vielfältigen Ideen in die Umgestaltung des Wohngebietes »Walperloh« innerhalb des umfassenden Stadtentwicklungskonzeptes.



GartenZeitReise

3. THÜRINGER
LANDESGARTENSCHAU
SCHMALKALDEN
25.4.– 4.10.2015

Die Gedanken
sind frei ...

Sind Gedanken wirklich frei? Darüber soll der Betrachter nachdenken, wenn er vor dieser Installation von Fred Rottenbach steht. Für seine Arbeit hat der Keramiker und Holzbildhauer aus Empfertshausen in der Rhön einmal mehr seine beiden Berufe und auch seine beiden Werkstoffe in Verbindung gebracht – Holz und Ton. Eine technische Tüftelei, weil das eine Material arbeitet und das andere nicht.

Farbige Tonkugeln schweben auf dünnen Drahtseilen zwischen lebensgroßen menschlichen Körpern. Sie stehen symbolisch für die Vielfalt von Gedanken. So schwebend, erhalten die Kugeln eine Leichtigkeit, sie sind frei. Ganz anders die stark stilisierten und geschwungenen kopflosen Holzkörper. Mit ihren gen Himmel gestreckten Armen erinnern sie nicht zufällig auch an Bäume. Sie, die mit dem Boden fest verbundenen, halten die Tonkugeln in Bewegung. Und damit die Gedanken.

Eine weitere Besonderheit dieser Installation ist die Behandlung des Kiefernholzes mit Feuer. Die weichen Jahresringe der Stämme und Äste brennen dadurch ab, nur die harten Jahresringe bleiben stehen. So entsteht eine auffällig strukturierte Oberfläche. Dennoch werden die Blicke des Betrachters zunächst auf die Tonkugeln gelenkt, die sich mit ihren bunten Glasuren stark gegen das Dunkle der Figuren abheben.

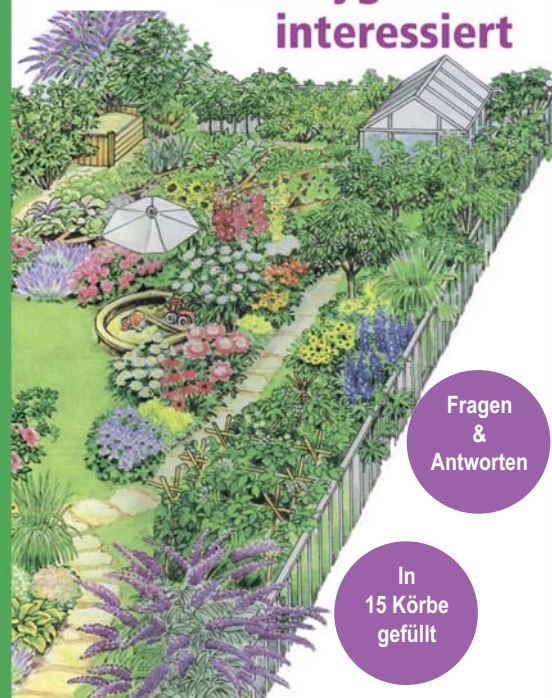


Wie schnell die Zeit vergeht – die 3. Thüringer Landesgartenschau hat Anfang Dezember seit schon zwei Monaten ihre Pforten geschlossen. Das Organisationsteam durfte während der 163 Besuchertage an der Ticketkasse am Haupteingang Westendpark mehr als 300 000 Besucher begrüßen. Unter ihnen haben viele Gäste unsere Stadt zum ersten Mal kennengelernt, der eine oder andere wird seine »Unterbrochene Zeitreise« mit einem Wiederkommen fortsetzen. Gleich gegenüber dem rekonstruierten Bahnhofsgelände wurden die Besucher in den Westendpark geleitet und dort Schritt für Schritt mit dem Thema der Landesgartenschau, der »GartenZeitReise«, vertraut gemacht. Über den weitläufigen Westendpark, einem ehemaligen drei Hektar großen Betriebsgelände Schmalkaldener Kranbauwerker, führte der Weg zu insgesamt 25 Stationen weiter zum Viba-Park, von hier aus über das zur Fischbrötchenpause einladende Anglerheim an den Siechenteichen vorbei mitten hinein in den Stadtpark. Von dort gelangte man durch die Innenstadt hoch zum Schloss Wilhelmsburg mit Terrassengarten. An allen Stationen verleiteten ausführliche Texttafeln, die künstlerischen Installationen besser zu verstehen. Wenn man so will viele »zeitintensive« Momente verbunden mit reichlichem Erkenntnisgewinn, denn Schmalkalden und seine Landesgartenschau boten ihren Besuchern wertvolle Lebenszeit – *Zeit für Veränderung* im Westendpark, *für Sinnlichkeit* im Viba-Park, *für Natürlichkeit* an den Siechenteichen, *für Gemeinsamkeit* im Stadtpark, *für Erinnerung* auf dem Weg durch die Altstadt und letztendlich *Zeit für Schönheit* im Terrassengarten von Schloss Wilhelmsburg.

Ein
Fachberater
schreibt

Manfred Willkommen

Was Hobbygärtner interessiert



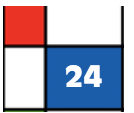
Fragen
&
Antworten

In
15 Körbe
gefüllt

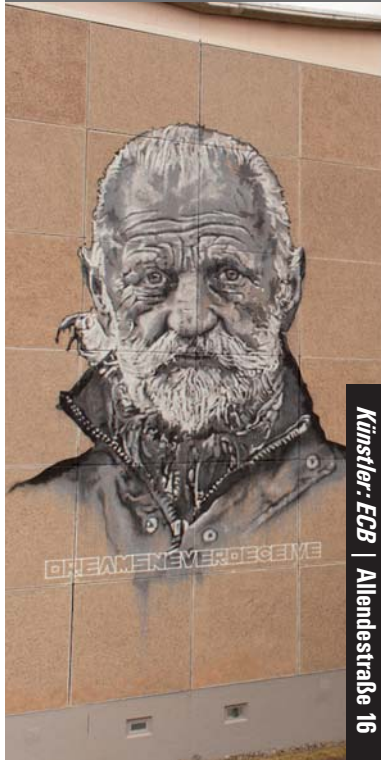
Manfred Willkommen: *Was Hobbygärtner interessiert*. Praktische Hinweise für Laubenpieper und Schrebergärtner verteilt in 15 Körben. Oder: Viel Lesestoff im Paradies der Gartenzwerge. Eine fachkundige Orientierungshilfe zwischen Frühstücksei und Kaffeeklatsch. Erschienen im viademica.verlag berlin. Berlin 2015. IV + 340 S. unter ISBN 978-3-939290-94-0. Preis: 24,00 EUR. Erhältlich im Buchhandel oder direkt über den Verlag unter www.viademica.de :: Dieses Buch ist eine Sammlung von Beiträgen, die vom November 2007 bis August 2015 auf die Homepage www.gartentipps-fachberater.de gestellt und nun in prall gefüllte 15 »Körbe« geordnet wurden. Die Themen haben sich aus Fragen in persönlichen Kontakten zu ganz verschiedenen Anlässen mit Kleingärtnern, Laubenpiepern, Schrebergärtnern, Siedlern und solchen Menschen ergeben, denen das Thema »Garten« ein interessantes und wichtiges Hobby ist. In den Beiträgen werden deshalb ganz praktische Fragen beantwortet, Irrtümer richtig gestellt und viele Tipps rund um des Laubenpiepers kleine Welt vermittelt ...



WALLCOME



Urban Art



Künstler: ECB | Allendestraße 16



Künstler: HERAKUT | Helenenweg 2



Künstler: CASE | Martin-Luther-Ring 23



Künstler: ANDREW/HEIM | Hofstatt 18

WALLCOME

Retro Urban Art

Das im vergangenen Hochsommer in unserer Stadt durchgeführte Projekt WALLCOME Urban Art Festival hat auch über regionale Grenzen hinweg Aufmerksamkeit und Anerkennung gefunden. Unterstützt durch Bürgermeister Thomas Kaminski, dem hiesigen Jugendklub Villa K, sowie den beiden großen Wohnungsunternehmen, die Wohnungsbau GmbH und die Wohnungsgenossenschaft, haben profilierte internationale Street Art Künstler in der Beschaulichkeit Schmalkaldens unverblüchene Spuren hinterlassen. **Das Künstlerpaar HERAKUT resp. HERA & AKUT (Jasmin Siddiqui / Falk Lehmann) & CASE (Andreas von Chrzanowski) aus Schmalkalden / Frankfurt am Main – die Organisatoren, Ideen- und Gastgeber eines großartigen Events – hatten zu dieser Mural Painting Show eingeladen.** »Mural Painting« bezeichnet in der Fachsprache jene Wandmalerei, für die die Künstler freie große Flächen benötigen und daher solchen Partnern dankbar sind, wie man sie in Schmalkalden gefunden hat. DER MIETER hat retrospektiv noch einmal in den Fotoordner gegriffen und dankt nicht nur dem ortsverbundenen Muralisten-Trio HERA, AKUT & CASE, sondern eben auch den anderen Pinsel-, Schablonen- und Spraydosen-Artisten, deren Künstlernamen allein die vielfältigen Einflüsse einer wahrhaft multikulturellen Welt vermitteln: ECB / Hendrik Beikirch aus Koblenz (Deutschland), ANDREW HEM aus Kambodscha & Los Angeles (Vereinigte Staaten) und PIXELPANCHO* aus Turin (Italien); des weiteren ROA* aus Gent (Belgien), M-CITY / Marius Waraz aus Gdansk (Polen) und KNOW HOPE* aus Tel Aviv (Israel). – *Anmerkung: Vielen Street-Art-Künstler ist es gelungen, ihre Anonymität zu bewahren.



Künstler: PIXELPANCHO | Auer Gasse 11



Künstler: ROA | Stumpfelsgasse

Künstler: M-CITY | Haindorfsgasse 10

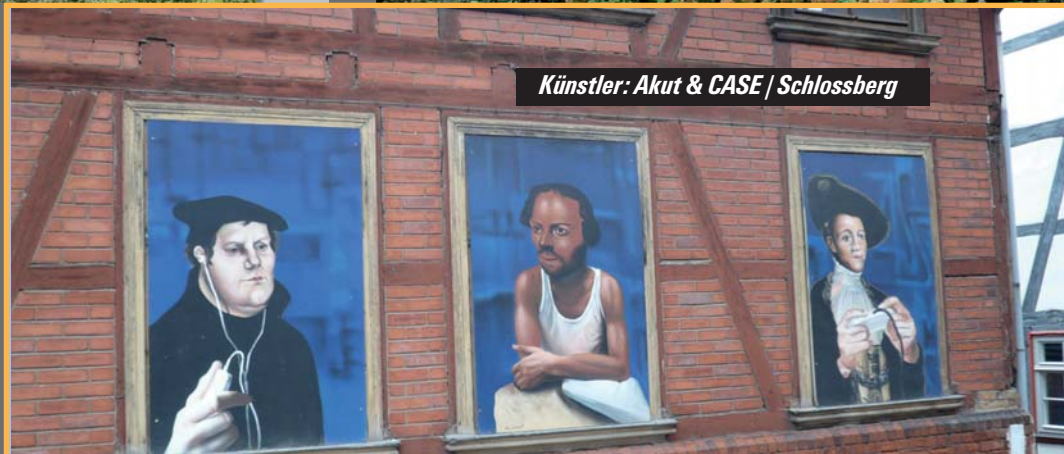


Künstler: KNOW HOPE | Näherstiller Str. 3 | Ehem. jüdische Schule



Gucken in Steimles Welt

Mit der in Schmalkalden zu verspürenden Weltoffenheit machte erst unlängst auch das sächsische Urgestein Uwe Steimle Bekanntheit. In seiner beliebten Sendereihe »Steimles Welt« erfuhr am 15. November 2015 der Zuschauer den Werdegang von HERA & AKUT resp. HERAKUT, wurde in die Geheimnisse der Street Art Kunst und ihrer umtriebigen Protagonisten eingeweiht, lernte Mutti Lehmann (ohne bemalte Einkaufsbeutel!) kennen, und Steimle selbst offenbarte beim Betrachten der riesigen Wandbilder die für ihn typischen Emotionen – PARDON, sein dann wohl doch gewöhnungsbedürftiges »Äh... moschen«. Alle Sendeminuten sind im Internet unter www.mdr.de ab 1:18:23 Std., beginnend an der VillaK., nachzusehen.



Künstler: Akut & CASE | Schlossberg



An der Asbacher Str. 5
98574 Schmalkalden

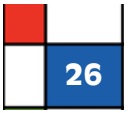
Tel. 03683-79090
Fax 03683-790919

info@ducsys.net

D&C Gesellschaft für Datenkommunikation und Computersysteme

- Soft- und Hardware / Reparaturservice
- Einführung und Betreuung
- Unternehmensberatung

Ihr Partner für komplexe IT-Lösungen



Martin Luther.
Bildnis von Lucas Cranach d.Ä.
auf der Veste Coburg (1528)

»Martinus Luther«.
Eigenhändige Signatur Luthers

Immer auch Bürger dieser Welt



Von Prof. Dr.
Muhammad W. G. A. Schmidt
(Schmalkalden)

Copyright 2015 © Muhammad W. G. A. Schmidt

Das reformatorische Wirken Martin Luthers (1483–1546) begann mit einer Gewissensentscheidung in einer theologischen Frage: *Kann ich mir die Sündenvergebung durch Gott und damit das ewige Leben verdienen? Oder kommt die Rechtfertigung vor Gott und damit das Geschenk ewigen Lebens allein aus der Gnade Gottes und dem Glauben daran?* Hätte es den schändlichen Ablasshandel, mit dem den Menschen zur Zeit Luthers die Sündenvergebung versprochen und die Angst vor dem Fegefeuer genommen wurde, nicht gegeben, wäre es auch wahrscheinlich nie zu einem Widerspruch Luthers und schließlich seinem Aufstehen gegen Papst und Bischöfe der römisch-katholischen Kirche gekommen. Als aber für die damals regierende Kurie der katholischen Kirche, für Kaiser und Fürsten

klar wurde, dass Luther seine am 31. Oktober 1517 an das Portal der Wittenberger Schlosskirche² angeschlagenen 95 Thesen gegen Fegefeuer, Ablasshandel, Papst und Hölle nicht widerrufen und standhaft bleiben würde, wurde es für Luther selbst so riskant und auch so gefährlich, dass er auf das Wohlwollen und den Schutz weltlicher Territorialherrscher wie den Kurfürsten Friedrich den Weisen (1463–1525) angewiesen war.

Dieser versteckte Luther auf der Wartburg vor den Häschern seiner Gegner, bis genügend Gras über die Sache gewachsen schien. Dem vorausgegangen war eine breite Zustimmung zu Luthers »Aufstand« gegen die Machenschaften der päpstlichen Kurie und ihrer maßgebenden Vertreter im damaligen Deutschland – von Seiten der breiten

»Hier stehe ich. Gott helfe mir. Ich kann nicht anders«¹

Ausruf Martin Luthers auf dem Reichstag zu Worms (1521),
bevor über ihn die Reichsacht verhängt wurde.

Volksmassen, die immer mehr mit Abgaben für das Luxusleben der Kurie im fernen Rom finanziell belastet wurden; von Seiten vieler Territorialfürsten, die zunehmend auf mehr Eigenständigkeit von Kurie und Kaiser bedacht waren; und von einer intellektuellen Elite an den Universitäten, denen nicht nur das schändliche Treiben der kirchlichen Ablasshändler ein Dorn im Auge war, sondern die auch sicher in dieser Zeit des Humanismus und der Renaissance von dem sich verstärkenden freiheitlichen Geist in Lehre, Wissenschaft und Forschung be-seelt waren.

Damals aber waren die gesellschaftlichen und politischen Voraussetzungen andere, als wir sie heute kennen: Es gab weder ein geeintes deutsches Reich; Deutschland war wie auch noch Jahrhunderte später in viele kleinere Territorien zersplittert, und an repräsentative demokratische Strukturen, wie wir sie heute kennen, war noch nicht zu denken. Und die Masse der Bauern stöhnte unter der Fron ihrer jeweiligen Landesherren. In einem solchen Umfeld musste es zwangsläufig denn auch so sein, dass der Reformator Luther sich trotz seiner Prinzipientreue und Standhaftigkeit im Glauben auf der geistlichen Ebene nicht hätte halten können, und er hätte in seinem reformatorischen Wirken nicht diejenige Breitenwirkung erzielt, wäre ihm nicht die tatkräftige Unterstützung seines kurfürstlichen Landesherren und später auch anderer Landesherrscher zuteil geworden. Diese wa-

ren es auch, die sich im Schmalkaldischen Bund (1531–1547) zusammenschlossen, für den der Reformator die bekannten Schmalkaldischen Artikel verfasste und die er im Februar 1537 auf der Bundesversammlung eben in Schmalkalden vorlegte mit der Absicht, diesem Bund eine theologische Bekenntnisgrundlage und damit den sich in ihm verbündeten Landesherren zumindest implizit ein *politisches Profil* nach außen zu geben.

Mit anderen Worten: Im Verlaufe der Zeit wurde Luther durch die ihm gewährte politische und landesherrschaftliche Protektion nicht nur immer abhängiger von landesfürstlichen Herrschern, sondern auch in deren politische Interessen und Ränkespiele mit einbezogen. So blieb es nicht aus, dass von Luther ein gewisses Wohlverhalten gegenüber den Intessen derjenigen erwartet wurde, die ihn sicher nicht nur aus rein uneigennütigen Gründen protegierten. Luthers Aussagen zu Thomas Münzer und seine damit offenbar werdende Einstellung zu den Bauernkriegen (1524–1526) sind nur eins von mehreren Beispielen dafür und fanden Eingang in Luthers Schrift »*Von weltlicher Obrigkeit, wie weit man ihr Gehorsam schuldigt sei*« (1522/23).

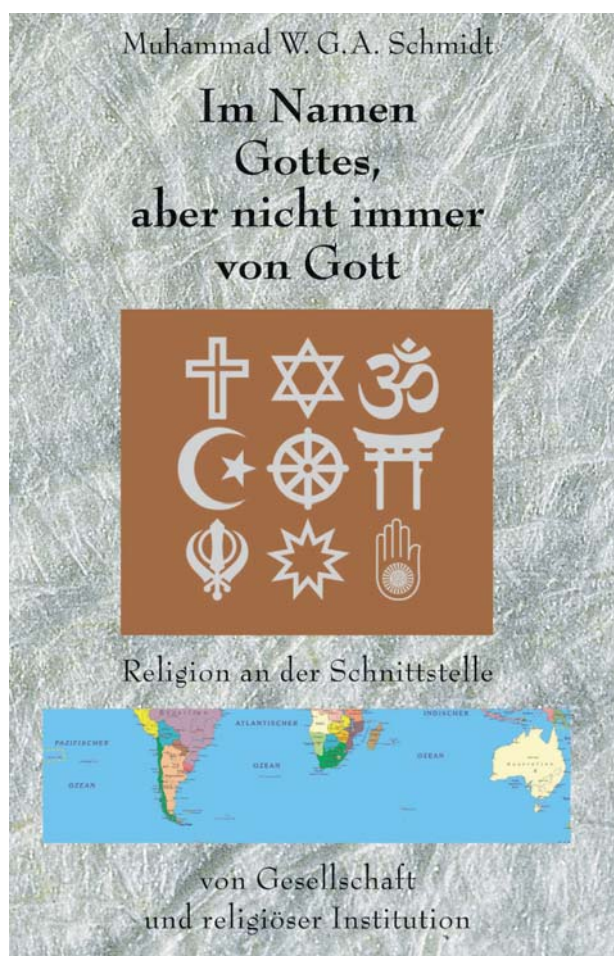
Somit war Luthers politische Positionierung für die Aufrechterhaltung der damaligen landesherrschaftlichen Ordnung eine zwangsläufige Folge seiner theologischen Gewissensentscheidung, die ganz am Anfang dieses

¹ Ob dieser Luther zugeschriebene Ausspruch tatsächlich so auf dem Reichstag zu Worms gefallen ist, wird heute von einigen Luther-Forschern angezweifelt.

² Der Thesenanschlag gilt heute wohl doch eher als ein Grundmythos und ist stark umstritten. Richtiger scheint zu sein, dass Luther seine zunächst lateinisch verfassten Thesen einem Brief an Erzbischof Albrecht vom Mainz und Magdeburg beigab, ebenso an weitere Würdenträger sowie an den berühmt-berüchtigten Ablasshändler Johannes Tetzel, der den Verkauf von Ablassbriefen in einer für Luther unerträglichen Weise auf die Spitze trieb.

Prozesses stand, und der landesfürstlichen Protektion, die er für seine persönliche Sicherheit und eigenes Überleben benötigte und deren Notwendigkeit aus seiner Standhaftigkeit und Prinzipientreue erwuchs, und zwar eingebettet im politischen, sozialen und kulturellen Umfeld seiner Zeit.

Dies führte in der Folge dazu, dass ein rein geistliches Anliegen mit Politischem verquickt wurde und am Ende eine Trennung nicht mehr so möglich war, wie es vielleicht wünschenswert gewesen wäre. Denn der Ausspruch Jesu ist ja bekannt: »Gebt Gott, was Gottes ist, und dem Kaiser, was des Kaisers ist« (Mk. 12,17; Lk. 20, 25). Und in Joh. 18, 36 heißt es: »Jesus antwortete: Mein Reich ist nicht von dieser Welt. Wäre mein Reich von dieser Welt, meine Diener würden kämpfen, daß ich den Juden nicht überantwortet würde; aber nun ist mein Reich nicht von dannen« (Jesus zu Pilatus). Auch die Geschichte von der Versuchung Jesu in der Wüste (vgl. Mk. 1,12ff; Mt. 4, 1–11; Lk. 4, 1–13) gibt hier einen deutlichen Hinweis in der Textversion nach Matthäus: »Wieder nahm ihn der Teufel mit sich und führte ihn auf einen sehr hohen Berg; er zeigte ihm alle Reiche der Welt mit ihrer Pracht und sagte zu ihm: Das alles will ich dir geben, wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest. Da sagte Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn in der Schrift steht: Vor dem Herrn, deinem Gott, sollst du dich niederwerfen und ihm allein dienen. Darauf ließ der Teufel von ihm ab und es kamen Engel und dienten ihm.« (Mt. 4, 8–11). Zwar war sich auch Luther dieser schon im Neuen Testament der Bibel angelegten »Zwei-Reiche-Lehre« bewusst, aber es stand für ihn auch fest, »dass ein Christenmensch nicht allein im Reich Christi lebt, sondern immer auch Bürger dieser Welt ist«. (A. Beutel in MARTIN LUTHER. EINE EINFÜHRUNG IN LEBEN, WERK UND WIRKUNG. Ev. Verlagsanstalt, Leipzig 2006, 2. verb. Auflage, S. 123).



Aus dem »ersten und Hauptartikel« der Schmalkaldischen Artikel von Martin Luther (1537):

»Und auf diesem Artikel steht alles, was wir wider den Papst, Teufel und Welt lehren und leben. Darum müssen wir dessen ganz gewiss sein und nicht zweifeln. Sonst ist's alles verloren und behält Papst und Teufel und alles wider uns Sieg und Recht.«



Literaturhinweise. SCHMIDT MUHAMMAD W. G. A.: »Im Namen Gottes, aber nicht immer von Gott«. Religion an der Schnittstelle von Gesellschaft und religiöser Institution. XIV + 146 Seiten. Erschienen im viademica.verlag. Berlin 2015. ISBN 978-3-939290-95-7. Preis 24,00 Euro



Der Autor ist als Theologe und Religionswissenschaftler und u. a. auch durch seine verschiedenen Fachveröffentlichungen ein ausgewiesener Spezialist für Sprache, Kultur sowie für die Traditionelle Medizin Chinas.

Als Kind seiner Zeit in einem Umfeld westlicher Kultur, in der sich das Christentum und der christliche Glaube mit den weltlichen Herrschern als Religion von oben verband, konnte es einfach nicht ausbleiben, dass eine Persönlichkeit vom Range dieses deutschen Reformators so eng in das politisch-herrschaftliche System eingebunden gewesen wäre, wie es bei Luther tatsächlich der Fall war. Hätte hingegen der geschichtliche Zufall Luther etwa 9000 Kilometer weiter östlich im fernen China aufwachsen und wirken lassen, wäre er sicher ein führender Vertreter einer Religion von unten gewesen. Denn dort waren es in der jahrtausendlangen Geschichte Chinas immer wieder religiöse Führer gewesen, die die breiten Massen von Bauern gegen die drückende Steuerlast ihrer Herrscher aufstehen und rebellieren ließen und denen es nicht selten gelang, ganze Kaiserdynastien ins Wanken und schließlich zu Fall zu bringen.³

Heute regelt man religiöse Institutionen, ihren gesellschaftlichen Einfluss sowie den politischen und sozialen Ausgleich durch eine freiheitliche Demokratie und ihr Grundgesetz. Luthers unbedingtes Einsteigen für die Herrschaft und Religion von oben seiner Zeit sind auch heute nicht mehr opportun. Die Welt hat sich nämlich seitdem kulturell, politisch und auch sozial weiterentwickelt. Luthers wichtigstem Geschenk an die deutsche Nation tut dies aber keinen Abbruch: die deutsche Bibelübersetzung mit ihrer sprachgewaltigen Ausdruckskraft, die erheblich mit zur Verbreitung und Durchsetzung einer einheitlichen deutschen Schriftsprache im gesamten deutschen Sprachraum beitrug.



³ Zu weiteren Einzelheiten dazu vgl. SCHMIDT, Muhammad W.G.A.: »Im Namen Gottes, aber nicht immer von Gott...«. Erschienen im viademica.verlag., Berlin 2015. S. 40 ff. ISBN 978-3-939290-95-9. Preis: 24,00 EUR





einfach persönlicher.

„Ob Heizkostenabrechnung, Legionellenprüfung oder Rauchwarnmelderwartung – dafür sorgen wir persönlich.“

Mike Plambeck,
Technische Inspektion von KALO

- Produkte und Service rund um die Heiz- und Betriebskostenabrechnung
- Legionellenprüfung des Trinkwassers
- Installation und Wartung von Rauchwarnmeldern
- Wartung von kontrollierten Wohnraumlüftungsanlagen

KALORIMETA Gebietsleitung Thüringen
Im Hanfgarten 3 • 99887 Hohenkirchen
Tel. 036253 – 487 50 0
info@kalo-thueringen.de • www.kalo.de

KALORIMETA Bezirksleitung Volkmer
Am Schafberg 15 a • 36460 Frauensee
Tel. 036963 – 222 66
andrea.volkmer@web.de

Rauchwarnmelder werden Pflicht

Pro Jahr sind in deutschen Wohnungen rund 400 Tote und zehnmal so viele Verletzte durch Wohnungsbrände zu beklagen. Und fast immer sterben die Opfer an Rauchvergiftung. Nur 35 Prozent aller Brände finden nachts statt, jedoch sterben dabei 70 Prozent aller Brandopfer. Weil im Schlaf der Geruchssinn nicht funktioniert, ersticken die Opfer ohne aufzuwachen. Wissenschaftlich begleitete Brandversuche haben ergeben, dass für eine sichere Flucht nach Entstehen des Brands nur drei Minuten bleiben. Danach erreicht die Kohlenmonoxid-Konzentration in der Luft den kritischen Wert von 20 Prozent, der zur Bewusstlosigkeit führt. Wirksame

Abhilfe schaffen Rauchwarnmelder, die zuverlässig ein akustisches Warnsignal geben, sobald Rauch entsteht. Oftmals können die Bewohner so den Brand schon in der Entstehung löschen. Experten sind sich sicher: Mit dem Einsatz von Rauchwarnmeldern sind die meisten dieser Todesfälle vermeidbar. Das haben auch die Landesregierungen erkannt, die für den Brandschutz zuständig sind. Inzwischen haben 14 Bundesländer eine Rauchmelderpflicht eingeführt oder stehen unmittelbar davor.

**Nachrüstpflicht
von Rauchwarnmeldern
bis zum
31. Dezember 2018!**

In Thüringen müssen seit dem 29. Februar 2008 alle Neubauten mit Rauchwarnmeldern ausgestattet sein. Für Wohnungen, die vor diesem Datum gebaut wurden, besteht eine Nachrüstpflicht bis zum 31. Dezember 2018. Die Einbaupflicht sieht vor, dass die Lebensretter in Schlafräumen, Kinderzimmern und Fluren, die als Rettungsweg dienen, eingebaut werden müssen.

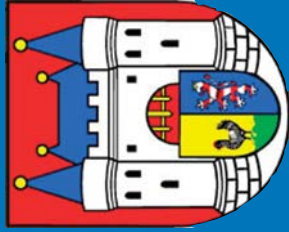
Unternehmen wie KALORIMETA bieten diese Leistung für Vermieter an. Die Mitarbeiter der Dienstleister müssen sowieso zum Ablesen der Heizungs- und Wasserverbräuche die Wohnungen betreten. Bei dieser Gelegenheit kön-

nen die Rauchwarnmelder von den speziell geschulten und zertifizierten Fachkräften für Rauchwarnmelder schnell und unkompliziert installiert und überprüft werden. Wichtig ist bei der regelmäßigen Wartung eine Sichtprüfung. Dabei muss kontrolliert werden, ob das Gerät vorhanden ist und einwandfrei funktioniert. Ist dies nicht der Fall, wird ein neuer Rauchwarnmelder installiert. Zur rechtlichen Absicherung muss jeder Arbeitsschritt für jedes einzelne Gerät genauestens dokumentiert werden. KALORIMETA hat bereits weit mehr als 1 Million Rauchwarnmelder installiert und verfügt auf diesem Gebiet über eine langjährige Erfahrung.



2016

Wohnungsbau GmbH der Stadt Schmalkalden



JANUAR			FEBRUAR			MÄRZ			APRIL			MAI			JUNI		
1 Fr	Neujahr		1 Mo			1 Di			1 Fr			1 So	Maifeiertag		1 Mi	Int. Kindertag	
2 Sa			2 Di			2 Mi			2 Sa			2 Mo			2 Do		
3 So			3 Mi			3 Do			3 So			3 Di			3 Fr		
4 Mo			4 Do	Weiberfastnacht		4 Fr			4 Mo			4 Mi			4 Sa		
5 Di			5 Fr			5 Sa			5 Di			5 Do	Christi Himmelf.		5 So	Tag der Umwelt	
6 Mi	Hlg. Drei Könige		6 Sa			6 So			6 Mi			6 Fr			6 Mo		
7 Do			7 So			7 Mo			7 Do			7 Sa	Tag d. Befreiung		7 Di		
8 Fr			8 Mo	Rosenmontag		8 Di	Int. Frauentag		8 Fr			8 So	Muttertag		8 Mi		
9 Sa			9 Di	Fastnacht		9 Mi			9 Sa			9 Mo			9 Do		
10 So			10 Mi	Aschermittwoch		10 Do			10 So			10 Di	Tag des Buches		10 Fr		
11 Mo			11 Do			11 Fr			11 Mo			11 Mi			11 Sa	»Schafskälte«	
12 Di			12 Fr			12 Sa			12 Di			12 Do			12 So		
13 Mi			13 Sa			13 So			13 Mi			13 Fr			13 Mo		
14 Do			14 So	Valentinstag		14 Mo			14 Do			14 Sa	»Kalte Sophie«		14 Di		
15 Fr			15 Mo			15 Di			15 Fr			15 So	Pfingstsonntag		15 Mi		
16 Sa			16 Di			16 Mi			16 Sa			16 Mo	Pfingstmontag		16 Do		
17 So			17 Mi			17 Do			17 So			17 Di			17 Fr	Nat. Gedenktag	
18 Mo			18 Do			18 Fr			18 Mo			18 Mi			18 Sa		
19 Di			19 Fr			19 Sa	Palmsonntag		19 Di			19 Do			19 So		
20 Mi			20 Sa			20 So	Frühlingsanfang		20 Mi			20 Fr			20 Mo		
21 Do			21 So			21 Mo	Tag des Waldes		21 Do			21 Sa			21 Di	Sommeranfang	
22 Fr			22 Mo			22 Di			22 Fr			22 So			22 Mi		
23 Sa			23 Di			23 Mi			23 Sa	Buch-Welttag		23 Mo			23 Do		
24 So			24 Mi			24 Do	Gründonnerstag		24 So			24 Di			24 Fr		
25 Mo			25 Do			25 Fr	Karfreitag		25 Mo	Tag des Baumes		25 Mi			25 Sa		
26 Di			26 Fr			26 Sa	Karsamstag		26 Di			26 Do	Fronleichnam		26 So		
27 Mi	Holocaust-G'tag		27 Sa			27 So	Ostersonntag		27 Mi			27 Fr			27 Mo	»Siebenschläfer«	
28 Do			28 So			28 Mo	Ostermontag		28 Do			28 Sa			28 Di		
29 Fr			29 Mo			29 Di	Sommerzeit		29 Fr			29 So			29 Mi		
30 Sa						30 Mi			30 Sa	Walpurgisnacht		30 Mo			30 Do		
31 So						31 Do						31 Di					



2016



SCHMALKALDEN

Wohnungsbau GmbH der Stadt Schmalkalden

JULI AUGUST SEPTEMBER OKTOBER NOVEMBER DEZEMBER

1 Fr	1 Mo	1 Do Antikriegstag	1 Sa	1 Di Allerheiligen	1 Do
2 Sa	2 Di	2 Fr	2 So Erntedankfest	2 Mi Allerseelen	2 Fr
3 So	3 Mi	3 Sa	3 Mo Tag d. Dt. Einheit	3 Do	3 Sa Barbaratag
4 Mo	4 Do	4 So	4 Di	4 Fr	4 So 2. Advent
5 Di	5 Fr	5 Mo	5 Mi	5 Sa	5 Mo
6 Mi	6 Sa Hiroshima-G'tag	6 Di	6 Do	6 So	6 Di Nikolaustag
7 Do	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo	7 Mi
8 Fr	8 Mo	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Do Mariä Empf'gn.
9 Sa	9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi Fall der Mauer	9 Fr
10 So	10 Mi	10 Sa	10 Mo	10 Do	10 Sa UNICEF-Grd'tag
11 Mo	11 Di	11 So	11 Di	11 Fr Martinstag	11 So 3. Advent
12 Di	12 Fr Int. Tag d. Jugd.	12 Mo	12 Mi	12 Sa	12 Mo
13 Mi	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So Volkstrauertag	13 Di
14 Do	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo	14 Mi
15 Fr	15 Mo Mariä Himmelf.	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do
16 Sa	16 Di	16 Fr	16 So Wernährungstag	16 Mi Buß- und Bettag	16 Fr
17 So.	17 Mi	17 Sa	17 Mo	17 Do	17 Sa
18 Mo	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 So 4. Advent
19 Di	19 Fr	19 Mo	19 Mi.	19 Sa	19 Mo
20 Mi Tag des Widerst	20 Sa	20 Di Weltkindertag	20 Do	20 So Totensonntag	20 Di
21 Do	21 So	21 Mi Weittriedenstag	21 Fr	21 Mo	21 Mi Winteranfang
22 Fr	22 Mo	22 Do Herbstanfang	22 Sa	22 Di	22 Do
23 Sa	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr
24 So	24 Mi	24 Sa	24 Mo Tag d. Ver. Nat.	24 Do	24 Sa Heiligabend
25 Mo	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 So 1. W'feiertag
26 Di	26 Fr	26 Mo	26 Mi	26 Sa	26 Mo 2. W'feiertag
27 Mi	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So 1. Advent	27 Di
28 Do	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo	28 Mi
29 Fr	29 Mo	29 Do Michaelistag	29 Sa Halloween	29 Di	29 Do
30 Sa Int. Tag d. Frdsch.	30 Di	30 Fr	30 So Winterzeit	30 Mi	30 Fr
31 So	31 Mi		31 Mo Reformationstag		31 Sa Silvester



Betriebskostenabrechnung

– Termine für das Jahr 2016 –

■ Monat Mai

Schmiedhof 14, Schmiedhof 24, Schmiedhof 26, Näherstiller Straße 7, Bahnhofstraße 35, Stiller Tor 33, Künkelsgasse 11, Gothaer Straße 18, Stiller Gasse 6

■ Monat Juni

Hedwigsweg 44–46, Hedwigsweg 48–50, Steinerne Wiese 29, Renthofstr. 64–70, Kasseler Straße 5, Weidebrunner Gasse 6, Näherstiller Straße 55, Diemarsgraben 1, Wilhelm-Külz-Str. 22, Wilhelm-Külz-Straße 20, Teichstraße 13, Kirchhof 10, Geschwister-Scholl-Straße 6, Lutherplatz 9, Karlstraße 56, Soldatensprung 3, Neumarkt 4, Neumarkt 3, Neumarkt 1, Renthofstraße Nr. 5, Straße der Einheit 11 in Mittelstille, Christeser Straße 2 in Breitenbach, Herrentälchen 23, Herrentälchen 25, Herrentälchen Nr. 27, Herrentälchen 29, Herrentälchen 31, Herrentälchen 33, Herrentälchen 35, Herrentälchen 43

■ Monat Juli

Ernst-Thälmann-Straße 11 in Niederschmalkalden, Ernst-Thälmann-Str. 58 in Niederschmalkalden, R.-Breitscheid-Straße 10 in Wernshausen, Kirchberg 10 in Wernshausen, Rentenmarkstraße 7–9, Sophienweg 3, Am Walperloh 1–1g, Martin-Luther-

Ring 25–37, Pfaffenbach 41 c + d, Hoffnung 11, Hoffnung 22 / 24, Hölzergasse 14, Klostersgasse 2

■ Monat August

Kasseler Straße 93, Stumpfelsgasse 1–5 / Braugasse 1, Haargasse 1–9, Haargasse 2–12 / Weidebrunner Gasse 1, Haargasse 15–25, Haindorfsgasse 2–10, Auer Gasse 11–19

■ Monat September

Marienweg 2–8, Marienweg 20–28, Hedwigsweg 43–47, Hedwigsweg Nr. 41–41 b, Helenenweg 3–9, Helenenweg 2–18 a, Helenenweg 23–33, Grenzweg 12–34, Schmiedhof 19 / 19 a, Näherstiller Straße Nr. 15–17 b, Weidebrunner Gasse 2, Am Boden 1–3, Martin-Luther-Ring 30–36, Näherstiller Straße 75, Kanonenweg 34, Kirchhof 17

■ Monat Oktober

Marienweg 1, Stiller Tor 39, Allendestraße 24 a–d, Allendestraße 26–40, Allendestraße 42, Allendestraße 44–52, Asbacher Straße 11–11 d, Quellenweg 6, Weidebrunner Gasse 13, Auer Gasse 6–8, Klostersgasse 3–4 a, Salzbrücke 8, Hoffnung 17, Hauptstraße 12 in Mittelschmalkalden, Am Pfaffenrain 7 in Asbach, Hauptstraße 10 in Mittelschmalkalden

Bereitschafts- und Havariedienst für Notfälle:

0172 / 3 48 80 36



Elektro - Reum GmbH



Neue Wiese 3 ■ 98597 Fambach
Telefon: 03 68 48 / 2 14 14 ■ Fax: 03 68 48 / 3 15 48
Mobil: 01 71 / 23 00 641 ■ 01 71 / 53 83 271
e-mail: elektro-reum@t-online.de

- Haus- und Gebäudeinstallationen für Privat und Gewerbe
- Wartung und Reparatur
- Wärmepumpenanlagen
- Photovoltaikanlagen
- Blitz- und Überspannungsschutzanlagen
- Planung und Projektierung
- Überprüfung der elektr. Anlagen, E-Check



**Frohe *Weihnachten* und ein
glückliches *Neues Jahr* 2016**

*wünschen allen Mieterinnen
und Mietern*

*Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Wohnungsbau GmbH der Stadt Schmalkalden*



Impressum »DER MIETER«

Herausgeber: Wohnungsbau GmbH der Stadt Schmalkalden · Steineme Wiese 6, 98574 Schmalkalden, Tel. (0 36 83) 6 90 30 + Telefax (0 36 83) 6 90 32 6 ■ eMail: info@wobaum.de ■ Im Internet unter www.wobaum.de ■ **Projektbetreuung:** Detlev Gerlach, Tel. (0 36 82) 46 58 37 + 0175 / 3 23 93 90 ■ **Text, Satz + Layout:** Rolf Thieme als Freier Journalist, Tel. (0 36 81) 76 28 05 + 0171 / 6 95 43 38 ■ eMail: info@viademica.de. ■ **Druck und Weiterverarbeitung:** WEHRY-Druck Untermaßfeld ■ Im Internet unter www.wehrydruck.de

Unser Service für Ihre Fragen und Probleme

Liebe Mieterinnen und Mieter,

das Team Ihrer Wohnungsbau GmbH erreichen Sie zu unseren Öffnungszeiten und in Notfällen über unseren Bereitschafts- und Havariedienst. In welchen Fällen sollte nun der Bereitschaftsdienst angerufen werden? Bitte nehmen Sie diesen speziellen Service nur in Notfällen in Anspruch, das heißt, wenn zum Beispiel eine Vielzahl von Mietern von einem Schaden betroffen ist, wenn die Reparatur wegen der Folgen oder der aktuellen Situation nicht verschoben werden kann. Nutzen Sie den Bereitschafts- und Havariedienst aber niemals, um die



Beseitigung von so genannten Kleinreparaturen zu veranlassen, also wenn der Wasserhahn tropft, die Hilfsbeleuchtung ausgefallen ist oder eine Reparatur problemlos am folgenden Werktag vorgenommen werden kann. Es ist auch kein Notfall, wenn dem Mieter die Ausführung der Reparatur am Wochenende oder nach Feierabend besser in seine persönliche Planung passt. Im Zweifelsfall berät Sie auch der Gesprächspartner nach Anruf des Bereitschaftsdienstes.

Hier finden Sie uns:

Steinerne Wiese 6
98574 SCHMALKALDEN
Telefon 0 36 83 . 6 90 30
Telefax 0 36 83 . 69 03 26

Büro-Sprechzeiten

Dienstag
09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag
09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr

Wir können Ihnen die Wartezeit verkürzen, wenn Sie telefonisch einen Termin vorab vereinbaren.

Sie erreichen unser Büro unter

Telefon 0 36 83 . 6 90 30

Sie haben Fragen, Wünsche und Probleme? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an:

► info@wobaum.de

Ihre Ansprechpartner

Bereich Vermietung:

Frau Lochner
Telefon 0 36 83 . 69 03 - 15
Herr Bothe
Telefon 0 36 83 . 69 03 - 12

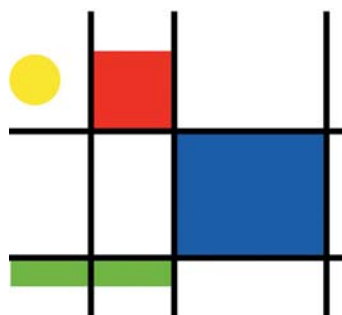
Reparaturanmeldung:

Telefon 0 36 83 . 69 03 - 11
Herr Jungk, Herr Neubauer
oder über unser Kontakt-
formular auf unserer
Internetseite
► www.wobaum.de

Bereitschafts- und Havarie- dienst

Mobilfunk 0172 / 3488036

Hinweis: Der Havariedienst darf nur bei einer plötzlich eintretenden Störung in Anspruch genommen werden, die entweder eine unmittelbare Gefahr für den Menschen darstellt oder das Gebäude bzw. die Wohnungseinrichtung der Mieter beschädigen kann.



Thüringer Denkmalschutzpreis für unser Fachwerkerlebnishaus



Frohe Kunde aus der Landeshauptstadt: Der Chef der Staatskanzlei und Minister für Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten, Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff, hat dem Fachwerkerlebnishaus Weidebrunner Gasse 13 am Dienstag, dem 24. November 2015, im Barocksaal der Staatskanzlei in Erfurt den »Thüringer Denkmalschutzpreis 2015« verliehen. Die Preisverleihung wurde in der Kategorie Gruppenpreis vorgenommen an den Verein Weidebrunner Gasse 13, vertreten durch Herrn Vorsitzenden Eckhard Simon, Weidebrunner Gasse 13, 98574 Schmalkalden, für die Sanierung und Nutzung des Fachwerkerlebnishauses »Weidebrunner Gasse 13« in Schmalkalden. Seit 1994 wird der Thüringische Denkmalschutzpreis für herausragende Leistungen im Bereich der Denkmalpflege vom Freistaat gemeinsam mit der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen vergeben. Für die Auswahl der Preisträger sind Kriterien wie hohes persönliches Engagement, denkmalgerechte und zeitgemäße Nutzung historischer Bausubstanz, Art der Finanzierung oder die denkmalpflegerische Gesamtqualität des Vorhabens ausschlaggebend. Ein zusätzliches Augenmerk gilt besonderen Leistungen öffentlicher Einrichtungen, Körperschaften und Institutionen, deren vorbildliches Engagement durch Anerkennungen ausgezeichnet wird. Am 31. August 2013 hatte Ministerpräsidentin und Schirmherrin Christine Lieberknecht die Verantwortung für das Denkmal an das bürgerschaftliche Engagement übertragen, das mit den Vereinen »Weidebrunner Gasse 13 – Ständerbau von 1367« und »Schmalkaldische Geschichte und Landeskunde« exponierte Vertreter besitzt. Deren Büros im ersten Stock des Hauses kündeten schon damals von einem guten Verhältnis, das man gegenüber der Eigentümerin – der Wohnungsbau GmbH der Stadt Schmalkalden – entwickelt hatte und das nunmehr in so herausragender Weise gewürdigt wurde. DER MIETER gratuliert!